

Dokumentation

OpenScape Voice

OpenStage15

Bedienungsanleitung



Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

SIEMENS

Wichtige Hinweise



Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden:

- Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät.
Sachnummer: L30250-F600-C14x (x: 1=EU, 2=US, 3=UK) oder
- in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.



Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.



Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

Kennzeichen



Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z.B. Badezimmer).

Produktsupport im Internet

Informationen und Support zu unseren Produkten finden Sie im Internet:
<http://siemens-enterprise.com/>.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:
<http://wiki.siemens-enterprise.com/>.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise2

Kennzeichen	2
Aufstellort des Telefons	3
Produktsupport im Internet	3

Allgemeine Informationen10

Über diese Bedienungsanleitung	10
Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch	10
Service	11
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	11
Informationen zum Telefontyp	11
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit	11
SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon	12

Das OpenStage kennenlernen13

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 15	13
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons	14
Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen	15
OpenStage Key Module 15	16
Tasten	17
Audiotasten	17
Briefkasten- und Menü-Taste	17
Navigationstasten	17
Freiprogrammierbare Funktionstasten	18
Leitungstasten (nur bei MultiLine)	19
Wähltastatur	21
Display	23
Ruhemodus	23
Kontextabhängige Anzeigen	24
Datensätze	26
Nachrichten	26
Anrufe	26
Servicemenü	27
Benutzereinstellungen	27
Administration	29
Steuer- und Überwachungsfunktion	29

Grundfunktionen	30
Gesicherte Sprachübertragung	30
Anruf annehmen	30
Anruf über Hörer annehmen	31
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)	31
Gezielte Übernahme	32
Anruf übernehmen	32
Gehaltene Verbindung übernehmen	33
Von Hörer auf Freisprechen umschalten	34
Von Freisprechen auf Hörer umschalten	35
Lauthören	35
Mikrofon ein-/ausschalten	36
Gespräch beenden	36
Gruppenruf	37
Anrufen	39
Mit abgehobenem Hörer wählen	39
Wählen mit aufgelegtem Hörer	40
Sofortwahl	41
Wählen mit Hot- oder Warmline-Funktion	42
Wahlwiederholung	43
Rückfrage bei zweitem Teilnehmer	44
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)	45
Gespräche abwechselnd oder gleichzeitig halten und wiederaufnehmen	46
Teilnehmer verbinden	47
Anrufe umleiten	48
Anrufumleitung programmieren	49
Anrufumleitung ein-/ausschalten	52
Anrufumleitung für alle Anrufe aktivieren	53
Umleitungskette	53
Rückruf	54
Rückruf anmelden	54
Auf einen Rückruf reagieren	55
Rückruf bei Besetzt/Nichtmelden erlauben	56
Verpassten Anruf zurückrufen	57

Freiprogrammierbare Tasten58

Liste der verfügbaren Funktionen 58
Taste programmieren 59
 Programmierung einleiten 59
 Programmierung beginnen 60
Erweiterte Funktionen programmieren 60
 Zielwahl erweitert 60
 Funktionsumschaltung 62
 Feste Umleitungstaste einrichten 63
 Variable Umleitungstaste einrichten 64
Programmierte Tasten verwenden 65
 Beispiel 1: gespeicherte Rufnummer anrufen 65
 Beispiel 2: Anklopfen aus/einschalten 65
 :Beispiel 3: Sofortiger Ruf 65
Programmierte Tasten zurücksetzen 66

Komfortfunktionen67

Ankommende Anrufe 67
 Anruf weiterleiten 67
 Anruf zurückweisen 68
 Anrufumleitung konfigurieren 69
 Verbindung halten 71
 Zweit-anruf (Anklopfen) 75
 Gespräch übergeben 80
 CTI-Anrufe 83
Anrufen 85
 Mit Zielwahl-taste wählen 85
 Rufnummer aus einer Liste anrufen 85
 Automatische Wahlverzögerung verwenden 86
Konferenz 89
 Lokale Konferenz 89
 Anlagengestützte Konferenz 92
Ruf-listen 94
 Eintrag wählen 94
 Alle Einträge löschen 94

Telefonieren mit MultiLine	95
Ankommende Anrufe	95
Anruf für die Hauptleitung annehmen	95
Anruf für eine Nebenleitung annehmen	95
Anrufen	96
Leitung manuell belegen	96
Leitung automatisch belegen	96
Letztgewählte Nummer wählen	97
Anrufe für Hauptleitung umleiten	97
Während eines Gesprächs	98
Telefonieren auf einer Leitung	98
Telefonieren mit mehreren Leitungen	98
Manuelles Halten einer Leitung	99
Leitungen mit Hot- oder Warmline-Funktion	100
Aufschalten	101
Direktruftaste	102
Teilnehmer direkt anrufen	102
Gespräch übernehmen	103
Anruf an Direktteilnehmer weiterleiten	104
LED-Anzeige bei Direktruftasten	104
Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren	105
Beispiel-Szenarium	105
Gespräch annehmen	106
Gespräche verbinden	107
Direktruftasten verwenden	108
Einstellungen für MultiLine (Keyset)	109
Zeit für verzögerten Ruf ton einstellen	109
Leitungsvorschau	110
Rollover für Leitung	111
Privatsphäre/Sicherheit	112
Ruf ton abschalten	112
Anrufschutz	113
Anrufschutz über Taste aktivieren	113
Anrufschutz über Ruhemenü aktivieren	113
Anrufschutz erlauben	114
Sicherheit	115
Benutzerpasswort	115
Telefon sperren	117

Mobility	119
Mobility Szenarien	119
An- und Abmelden am gleichen Telefon	119
An- und Abmelden an unterschiedlichen Telefonen	119
An- und Abmelden am gleichen Telefon	120
Am Telefon anmelden	120
Am Telefon abmelden	121
Anmelden an unterschiedlichen Telefonen	122
Anmelden mit erzwungenem Abmelden am Remote-Telefon ...	122
Anmelden mit erzwungenem, verzögertem Abmelden am Remote-Telefon	123
OpenScope Voice- Funktionen	124
Funktionswechseltaste	124
Anonym anrufen	125
Ausschalten	125
Einschalten	126
Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär einschalten	126
Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär ausschalten	127
Liste für selektive Anrufe anlegen	128
Für Anrufannahme	128
Für Anrufzurückweisung	129
Anonyme Anrufe	130
Zurückweisen	130
Annehmen	130
Schnellwahl verwenden	131
Verfolgen eines Anrufs	131
Funktionen im Sammelanschluss	132
Leitung als besetzt schalten	132
Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette markieren	133
Erreichbarkeit	134
Serienruf	134
Parallelruf	135
Gespräch parken	137
Parken	137
Entparken	137
Mithören	138
Aktives Mithören	138
Stilles Mithören	139
Kennzahlentabelle für OpenScope Voice Funktionen	140

Individuelle Einstellung	141
Display	141
Kontrast einstellen	141
Datum und Uhrzeit	142
Uhrzeit einstellen	142
Datum einstellen	142
Sommerzeit einstellen	143
Automatische Sommerzeiteinstellung	144
Format für Zeitanzeige	144
Format für Datumsanzeige	145
Audio	146
Lautstärken	146
Einstellungen	147
Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung	150
Sprache und Land einrichten	151
Sprache auswählen	151
Länderspezifische Einstellungen	153
Netzwerkinformationen	154
Benutzerdaten zurücksetzen	155
Zurücksetzen durchführen	155
Webschnittstelle	156
Allgemein	156
Web-Schnittstelle öffnen	156
Administratorseiten	156
Benutzerseiten	157
Benutzermenü	158
Ratgeber	161
Pflege des Telefons	161
Funktionsstörungen beheben	161
Ansprechpartner bei Problemen	161
Tasten beschriften	162
Lokales Benutzermenü	163
Benutzermenü am Telefon öffnen	163
Darstellung des Benutzermenüs	163
Tastenfunktionen	171
Stichwortverzeichnis	173

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Diese Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch

Sollten Bedienungen oder Einstellungen sowohl am Telefon direkt als auch über die Web-Schnittstelle möglich sein, so wird mit einem Symbol und der Seitenangabe jeweils darauf hingewiesen.



verweist auf eine Bedienung oder Einstellung direkt am Telefon



verweist auf eine Bedienung oder Einstellung über die Web-Schnittstelle

Service



Der Siemens Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten.

Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.

Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Es kann allerdings auch als Einzelplatzgerät betrieben werden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal. Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts). Der optimale Abstand beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.
 - Justieren Sie den Kontrast nach Ihren Bedürfnissen → Seite 141.

SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon

Ihr OpenStage 15 ist „multilinefähig“. Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Tasten fungieren an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten → Seite 19.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 98.

Das OpenStage kennenlernen

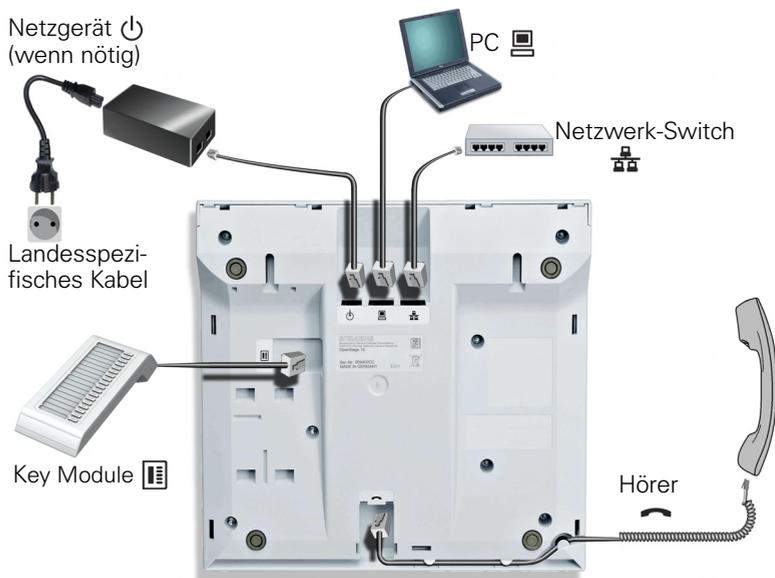
Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 15



1	Mit dem Hörer können Sie wie gewohnt Anrufe annehmen und telefonieren.
2	Das Display unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons (2-zeilig mit jeweils maximal 33 Zeichen).
3	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die Audiotasten zu Verfügung → Seite 17.
4	 Briefkasten-Taste und  Menü-Taste .
5	Die Wähltastatur dient zum Eingeben von Rufnummern/Kennzahlen.
6	Mit den Navigationstasten bedienen Sie das Telefon → Seite 17.
7	Die freiprogrammierbaren Tasten können Sie mit Funktionen belegen → Seite 58.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



Eigenschaften Ihres OpenStage 15

Displaybauart	LCD-Display, 24 x 2 Zeichen
Vollduplex Freisprechfunktion	✓
10/100 Mbps Ethernet-Switch → Seite 15	✓
Wandmontage	✓

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Das OpenStage 15 hat einen eingebauten 10/100 Mbps Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können einen PC direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden. Die Verbindungsmöglichkeit von Telefon zu PC muss vom Fachpersonal am Telefon erst aktiviert werden.

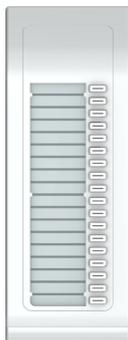


Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

OpenStage Key Module 15

Das OpenStage Key Module 15 ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 18 beleuchtete, freiprogrammierbare Funktionstasten bietet.

Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 18.



Sie können maximal ein OpenStage Key Module 15 an Ihr OpenStage 15 anschließen.

Tasten

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Lautstärken leiser einstellen → Seite 146.
	Lautsprecher ein-/ausschalten (mit roter Tasten-LED) → Seite 35.
	Lautstärken lauter einstellen → Seite 146.

Briefkasten- und Menü-Taste



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Menü für Sprachnachrichten oder entgangene Anrufe öffnen (mit roter Tasten-LED).
	Hauptmenü des Telefons öffnen (mit roter Tasten-LED).

Navigationstasten

Mit diesen Bedienelementen steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:



Taste	Funktion bei Tastendruck
	In Listen und Menüs: nach oben blättern. Kontraste heller einstellen → Seite 141.
	<ul style="list-style-type: none"> • Eingaben bestätigen • Aktion ausführen
	Im Ruhemodus: Ruhemenü öffnen → Seite 23. In Listen und Menüs: nach unten blättern. Kontraste dunkler einstellen → Seite 141.

Freiprogrammierbare Funktionstasten

Ihr OpenStage 15 verfügt über 8 beleuchtete Tasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können.

 Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Funktionstasten durch den Anschluss eines OpenStage Key Module 15 → Seite 16.



Je nach Programmierung nutzen Sie die freiprogrammierbaren Tasten als:

- Funktionstaste → Seite 58
- Zielwahl → Seite 60

Pro Taste kann eine Funktion programmiert werden.

Kurzes Drücken löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein.

Eine langes Drücken führt zur Abfrage, ob die Programmierung dieser Funktionstaste gestartet werden soll.

 Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen → Seite 59 (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

Zu Ihrem OpenStage werden Beschriftungstreifen mitgeliefert. Beschriften Sie die Streifen innerhalb der weißen Felder mit Funktion oder Name.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Funktionstaste.

 Leitungs- und Direktruftasten können nur vom Fachpersonal über das Servicemenü programmiert werden.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
	dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
	blinkt ¹	Weist auf den Zustand der Funktion hin.
	leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

[1] Blinkende Tasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

 An einem MultiLine Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Tasten als Leitungstasten → Seite 19.

Leitungstasten (nur bei MultiLine)

An einem MultiLine-Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Tasten als Leitungstasten. Jede mit der Funktion „Leitung“ belegte Taste entspricht einer Leitung, somit können bis zu 7 Leitungen eingerichtet werden.

Man unterscheidet zwischen Haupt-, Neben- und Phantomleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden
→ Seite 19.

Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.



Um Konflikte zwischen den einzelnen MultiLine-Telefonen zu verhindern, können die Funktionen „Anrufsschutz“ und „Anrufumleitung“ nur für die Hauptleitung genutzt werden.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer einer Leitungsgruppe als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon einer Leitungsgruppe eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Phantomleitung

Eine Phantomleitung wird von keinem Telefon einer Leitungsgruppe als Hauptleitung genutzt. Dies ergibt sich z. B. wenn eine Kommunikationsanlage mehr Leitungen bereitstellen kann, als Telefone zur Verfügung stehen.

Leitungsnutzung

- **Private Leitung:** Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.
- **Gemeinsam genutzte Leitung:** Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten den Status der Leitung angezeigt. Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist (→ Seite 20).
- **Direktrufleitung:** Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Den Status einer Leitung erkennen Sie an der LED:

LED-Anzeigen

LED		Bedeutung
	Aus	die Leitung befindet sich im Ruhezustand.
	Aufblitzen	<ul style="list-style-type: none">ankommender Anruf auf der Leitung (→ Seite 98)Halteerinnerung ist aktiviert (→ Seite 72)
	Flackern	<ul style="list-style-type: none">ausgehender Anruf auf der Leitungeingehender Anruf wurde über die „automatische Leitungsauswahl für ankommende Anrufe“ bevorzugt ausgewählt
	Flimmern	die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
	Blinken	eine Umleitung ist aktiviert.
	Leuchten	die Leitung ist belegt.

Wähltastatur

Für die Wahl einer Rufnummer können nur die Ziffern 1 bis 9 und 0 sowie die Sonderzeichen * und # eingegeben werden. Um Ziffern zu löschen, wählen Sie „Zurück“ mit den Navigationstasten aus und bestätigen Sie mit .

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, wie z. B. bei der Eingabe des Benutzer-Passworts, können Sie neben den genannten Ziffern und den beiden Sonderzeichen über die Wähltasten auch Text eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste  auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden die möglichen Zeichen dieser Taste und das gewählte Zeichen für kurze Zeit im Display angezeigt.

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x
]	1				
	a	b	c	2	ä	
	d	e	f	3		
	g	h	i	4		
	j	k	l	5		
	m	n	o	6	ö	
	p	q	r	s	7	ß
	t	u	v	8	ü	
	w	x	y	z	9	
	0					
	1	2				

- [1] nächster Buchstabe als Großbuchstabe (maximal eine Sekunde aktiv)
- [2] Umschalten auf Zifferneingabe

	.	,	?	!	'	"	-	()	@	/	:	_							
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	--

Tasten mit Mehrfachfunktion:

Taste	Funktion bei Texteingabe	Funktion bei Langdruck
*	Sonderzeichen schreiben.	Rufton ausschalten.
#	Zwischen Groß- und Kleinschreibung umschalten.	Telefonsperre aktivieren.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Texteditor

Im Texteditor, der z. B. beim Programmieren eines Umleitungsziels verwendet wird, haben Sie weitere Möglichkeiten. So können Sie z. B. den Cursor frei bewegen und Texte kopieren/einfügen.

Weitere Editorfunktionen wählen Sie über die Navigationstasten aus und bestätigen Sie jeweils mit **[OK]**:

- OK: Änderungen übernehmen und Editor beenden
- Delete: Zeichen von rechts nach links löschen
- Abbrechen: Änderungen nicht übernehmen und Editor beenden
- Modus (hier kann auch **[#]** zum Umschalten verwendet werden):
 - 123: nur Ziffern
 - ABC: nur Großbuchstaben
 - Abc: erster Buchstabe groß, weitere klein
 - abc: nur Kleinbuchstaben
- Cursor nach links bewegen: bewegt Cursor nach links
- Cursor nach rechts bewegen: bewegt Cursor nach rechts
- Kopieren: Gesamten Inhalt in die „Zwischenablage“ kopieren
- Einfügen: Gesamten Inhalt aus der „Zwischenablage“ an der Cursor-Position einfügen

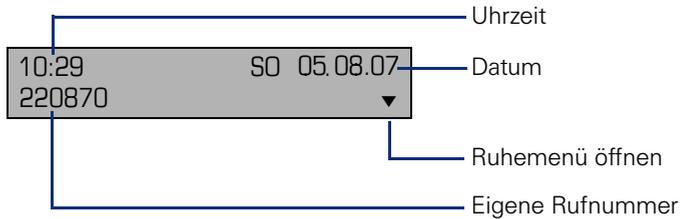
Display

Ihr OpenStage 15 ist mit einem schwarz/weiss LCD-Display ausgestattet. Stellen Sie den Kontrast passend für Sie ein (→ Seite 141).

Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr OpenStage 15 im Ruhemodus.

Beispiel:



Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus die Navigationstasten oder → Seite 17, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Einträge können variieren.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten

- Wahlwiederholung?
- Rufton aus?
- Anrufschatz ein?
- mobile Anmeldung?
- Rückruf abrechen?
- Gezielte Übernahme
- Zurück?

Symbole im Ruhedisplay

In der ersten und zweiten Zeile werden außer Uhrzeit, Wochentag und Datum zusätzlich Symbole für unterschiedliche Situationen und Schalter angezeigt:

Symbol	Bedeutung
	Der Rufton ist ausgeschaltet.
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet.
	Der Anrufschatz ist eingeschaltet.
	Am Telefon ist ein Mobile User angemeldet.

Kontextabhängige Anzeigen

Im Display Ihres OpenStage werden abhängig von der Situation verschiedene Inhalte angezeigt, auf die Sie intuitiv reagieren können.

Hinweise auf aktuelle Ereignisse

Folgende Symbole werden im Ruhe-Display in der Display-Mitte angezeigt und machen Sie auf aktuelle Eigenschaften oder Ereignisse aufmerksam.

Beispiel: Sie haben in Ihrer Abwesenheit zwei Anrufe erhalten.



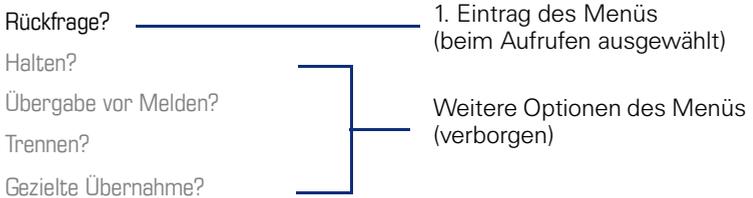
Sie haben 2 neue Sprachnachrichten, die Sie mithilfe der Taste  abrufen können → Seite 26.

Symbole für Ereignisse

Symbol	Bedeutung
	Sie haben neue Sprachnachrichten erhalten.
	Sie haben neue Einträge in den Ruflisten.
	Eine lokale Anrufumleitung ist aktiv.

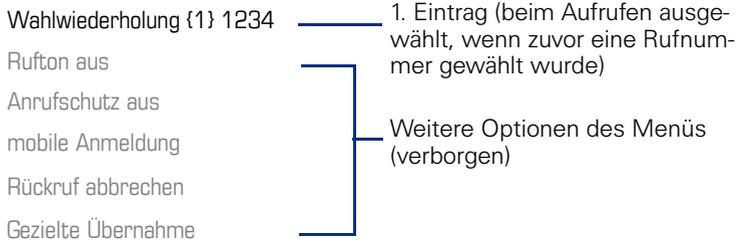
Kontext-Menüs

Erscheint neben einem Eintrag in der zweiten Zeile ein Pfeil, ist ein Kontext-Menü verfügbar, dessen Optionen Sie mithilfe der Navigationstasten  oder  (→ Seite 17) auswählen. Situationsabhängig werden unterschiedliche Funktionen angeboten.



Kontext-Menü des Ruhe-Displays

Sie erhalten mit Drücken der Navigationstasten oder folgende Funktionen, sofern sie freigeschaltet sind. Die aktuelle Funktion steht in der zweiten Display-Zeile. Die anderen Funktionen sind verborgen und können mit den Navigationstasten oder ausgewählt werden:



Funktionen im Verbindungszustand

In vielen Bediensituationen werden Ihnen passende Funktionen, bzw. Hinweise in der zweiten Zeile des Displays angeboten. Weitere noch vorhandene Funktionen bleiben verborgen und können mit den Navigationstasten oder ausgewählt werden:

Beispiel: Sie leiten eine Rückfrage ein. In der zweiten Zeile wird Ihnen die erste von drei abhängigen Funktion angeboten. Suchen Sie die passende Funktion aus und bestätigen Sie sie mit .



Das Menü mit den Funktionen schließt sich automatisch, nachdem Sie eine Aktion durchgeführt haben.

Um reine Hinweise zu entfernen, drücken Sie die Navigationstaste .

Datensätze

Als Datensätze werden Einträge in den Ruflisten und (wenn eingerichtet) Nachrichten Ihres Mailbox-Systems bezeichnet.

Sind neue Entgangene Anrufe vorhanden, leuchtet die LED der Taste  → Seite 17.

Drücken Sie die Taste  und wählen Sie mit den Navigationstasten das gewünschte Untermenü aus.

- **Nachrichten**
- **Anrufe**

In den Menüs bewegen Sie sich mit den Navigationstasten wie auf → Seite 17 beschrieben.

Nachrichten

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), haben Sie hierüber Zugang zu Ihrem Mailbox-System, z. B. HiPath XPressions.

Wenn Ihr System entsprechend eingerichtet ist, wird durch den Aufruf die Sprachmailbox angerufen. Folgen Sie den Anweisungen der Sprachmailbox.

Anrufe

Wenn Sie die Option **Anrufe** im Menü Datensätze auswählen, erhalten Sie bei **neuen** entgangenen Anrufen sofort diese Liste. Anschließend können Sie mit nach unten/oben blättern das Menü **Anrufe** erreichen. Es werden als Ruflisten folgende Anrufe bzw. Anrufversuche protokolliert:

- Entgangen: Entgangene Anrufe
- Gewählt: Gewählte Rufnummern (ohne oder mit Verbindung)
- Angenommen: Angenommene Anrufe
- Umgeleitet: Umgeleitete Anrufe

Die Anzahl entgangener und noch nicht geprüfter Anrufe wird am Ruhedisplay angezeigt.

Ruflisten

Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben. Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet.

Folgende Daten werden z. B. für entgangene Anrufe gespeichert:

- Rufnummer/Name - je nach verfügbaren Daten.
- Anzahl der Anrufversuche.
- Datum und Uhrzeit des letzten Anrufversuchs jedes gelisteten Anrufers.

Damit Einträge gespeichert werden können, muss die Anrufer-ID als Name, Nummer oder beides angezeigt werden. Erfolgt keine Übertragung der Anrufer-ID wird der Anruf als „Unbekannt“ gespeichert.

Sie können den gesamten Inhalt der jeweiligen Rufliste löschen
→ Seite 94.

Nach Auswahl eines Eintrags, können Sie diesen durch Bestätigen sofort wählen → Seite 85.

Service Menü

Hier können Sie lokale Einstellungen vornehmen.

Drücken Sie die Taste  und bestätigen Sie das Menü **Benutzer**. Wenn eingerichtet, geben Sie Ihr persönliches Benutzer-Passwort ein und bestätigen Sie dieses.

In den Menüs bewegen Sie sich mit den Navigationstasten wie auf → Seite 17 beschrieben. Das Menü **Admin** steht nach Eingabe des Admin-Passwortes Ihrem zuständigen Fachpersonal zur Verfügung.

Benutzereinstellungen

Im Menü **Benutzer** (siehe → Seite 163) finden Sie Einstellungsmöglichkeiten, um das Telefon Ihren individuellen Wünschen anzupassen.

Wählen Sie mit den Navigationstasten ein Menü aus:

- „Datum und Uhrzeit“ → Seite 142
- „Audio“ → Seite 146
- „Konfiguration“ z. B. → Seite 114 oder → Seite 67
- „Telefon“ → Seite 141
- „Lokalität“ → Seite 146
- „Sicherheit“ → Seite 115 oder → Seite 117
- „Netzwerkinformationen“ → Seite 154
- „Zurücksetzen“ → Seite 155

Befinden Sie sich in einem dieser Menüs bzw. Untermenüs, so haben Sie, je nach Situation, folgende Möglichkeiten die Menüs wieder zu verlassen:

- **Speichern & beenden** (Wenn Sie eine Einstellung vorgenommen haben und beibehalten wollen)
- **Beenden (Änderungen verwerfen)** (Wenn Sie eine Einstellung vorgenommen haben, die Sie doch nicht verwenden oder keine der Optionen einstellen wollen)
- **Zurück** (Wenn Sie das Haupt- oder ein Untermenü verlassen wollen)
- Mit langem Drücken der Taste  erreichen Sie die Option, mit der Sie die aktuelle Menüebene verlassen können.
- Mit Drücken der Taste  verlassen Sie das Menü und kehren in den Ruhemodus zurück → Seite 23.

Bearbeitung im Menü unterbrechen

Sie können die Bearbeitung im Menü unterbrechen um z. B. jemanden anzurufen oder einen Anruf entgegen zu nehmen. Drücken Sie anschließend die Taste , so kehren Sie genau an die Stelle im Menü zurück, an der Sie es verlassen haben.

Diese Möglichkeit besteht aber nur innerhalb eines Zeitfensters, das über die Einstellung der Inaktivitäts-Zeitüberschreitung vom Fachpersonal festgelegt wird. Ist die eingestellte Zeit abgelaufen, müssen Sie beim Aufruf des Menüs wieder das Passwort eingeben und die gewünschte Stelle manuell ansteuern.

Unterbrechen der Bearbeitung:

- Mit Drücken der Taste  unterbrechen Sie die Bearbeitung, verlassen das Menü und wechseln in den Ruhemodus → Seite 23.
- Erhalten Sie während der Bearbeitung einen Anruf und nehmen diesen an, so wechseln Sie automatisch in die Anrufansicht (siehe auch → Seite 25).

Um zur Bearbeitung ins Menü zurückzukehren, drücken Sie wieder die Taste .

Netzwerkinformationen

Auskunft über IP-Adresse oder Namen der bzw. die dem Telefon im Netzwerk zugewiesen wurde und damit die HTML-Adresse der Webschnittstelle.



Information am Telefon einsehen → Seite 154



Weitere Informationen zu den aufgeführten Werten der Netzwerkinformation erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung des OpenStage.

Zurücksetzen



Benutzerbezogene Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben, können Sie wieder auf die Werkeinstellung zurücksetzen. → Seite 155

Administration

Über die Funktion „Admin“ und die Eingabe des Admin-Passwortes erhalten Sie Zugang zum Administrationsbereich.

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.

Steuer- und Überwachungsfunktion

Auf Ihrem Telefon kann für Servicezwecke eine Steuer- oder Überwachungsfunktion von der Fernwartung aktiviert werden.

Steuerfunktion

Das Fachpersonal hat die Möglichkeit über Fernwartung Leistungsmerkmale des Telefons ein- und auszuschalten. Während der Wartung sind Hörer, Mikrofon, Lautsprecher und Headset deaktiviert. Zusätzlich werden Sie am Display informiert, dass die Steuerfunktion aktiv ist.

Überwachungsfunktion

Um z. B. Fehlverhalten eines Telefons feststellen zu können, setzt das Fachpersonal eine Überwachungsfunktion ein. Sie können während der Überwachung Ihr Telefon ganz normal benutzen, werden aber vorher über den Vorgang mit einer Meldung am Display informiert und aufgefordert, die Überwachung zuzulassen.

Hat das Fachpersonal an Ihrem Telefon eine Funktion aktiviert, die laufend Betriebsdaten an einen Server überträgt, erhalten Sie das blinkende Symbol  in der oberen Displayzeile.

Schritt für Schritt

Grundfunktionen



Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 13 aufmerksam durchzulesen.

Gesicherte Sprachübertragung

Voraussetzung: Die Möglichkeit der gesicherten Sprachverbindung muss vom Fachpersonal eingeschaltet sein.

Wenn Sie einen Teilnehmer über eine gesicherte Verbindung anrufen oder von einem Teilnehmer angerufen werden, erhalten Sie im Display ein Schloss-Symbol¹ in der Zeile des Gesprächspartners. Sie hören auf Wunsch einen kurzen Aufmerksamkeitston und erhalten 2 Sekunden lang in der zweiten Zeile den Hinweis „Anruf unverschlüsselt,“ wenn die Sprachverbindung nicht mehr gesichert ist (siehe → Seite 150).

Anruf annehmen

Das OpenStage läutet mit dem eingestellten Tonsignal. Zusätzlich wird ein Anruf über die Rufanzeige optisch signalisiert.

Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Display.



Haben Sie für Ihr Telefon eine Mustermelodie → Seite 148 eingestellt, kann es sein, dass das Fachpersonal, abhängig von der Art des Anrufs (z. B. externes oder internes Gespräch) eine anderen Mustermelodie oder Musterfolge voreingestellt oder den Rufton abgeschaltet hat.

Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen. Wenn das Gespräch beendet ist, können Sie mit der Taste  an die Stelle im Menü zurückkehren, an der Sie unterbrochen wurden.

1. geschlossen bei gesicherter bzw. offen bei ungesicherter Sprachverbindung

Schritt für Schritt

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.



Hörer abheben.

evtl. oder

Gesprächslautstärke einstellen.

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Annehmen? ▾

Bestätigen. Taste leuchtet.

oder



Taste drücken. Taste leuchtet. Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

evtl. oder

Gesprächslautstärke einstellen.

Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Schritt für Schritt

Gezielte Übernahme

Läutet das Telefon eines Kollegen, der nicht anwesend ist, so können Sie das Gespräch für ihn übernehmen. Hat ein Kollege an seinem MultiLine-Telefon eine Verbindung ins manuelle Halten gelegt, so können Sie dieses Gespräch ebenfalls gezielt übernehmen.

Anruf übernehmen

Voraussetzung: Sie kennen die interne Telefonnummer dieses Kollegen und die Funktion ist in der OpenScape Voice für Sie eingerichtet.

Das Telefon eines Kollegen läutet.

Gezielte Übernahme? ▾

Aus dem Ruhemenü im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

bzw.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken.

Gezielte Übernahme? ▾

Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer des betreffenden Telefons eingeben und bestätigen. Sie sind mit dem anrufenden Teilnehmer entweder über Hörer oder im Freisprechmodus verbunden.

Schritt für Schritt

Gehaltene Verbindung übernehmen

Voraussetzung: Ihr Kollege hat an seinem MultiLine-Telefon eine Verbindung ins manuelle „Halten“ gelegt → Seite 99. Sie kennen die interne Telefonnummer dieses Kollegen und die Funktion ist in der OpenScape Voice für Sie eingerichtet.

Gezielte Übernahme? 

Aus dem Ruhemenü im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

bzw.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken.

Gezielte Übernahme? 

Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer des betreffenden Telefons eingeben und bestätigen. Sie sind mit der gehaltenen Verbindung Ihres Kollegen entweder über Hörer oder im Freisprechmodus verbunden.

Schritt für Schritt

Von Hörer auf Freisprechen umschalten



Beachten Sie die zwei unterschiedlichen Abläufe und aktivieren Sie ggf. Ihren bevorzugte Einstellung → Seite 149.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer und die Funktionen Mikrofon und Lautsprecher sind vom Fachpersonal freigeschaltet.

Standardmodus



und

Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

Ländereinstellung US-Modus

Ist die Ländereinstellung auf US eingestellt, brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprechertaste nicht gedrückt halten, wenn Sie den Hörer auflegen.



Taste drücken.



Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.



bzw.



Bei gesicherter Sprachverbindung erhalten Sie ein geschlossenes, bei ungesicherter Sprachverbindung ein offenes Schloss-Symbol im Grafik-Display angezeigt (siehe auch → Seite 30)

Schritt für Schritt

Von Freisprechen auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.



Hörer abheben. Die Taste  erlischt.

Lauthören

Sie können anwesende Personen am Gespräch beteiligen. Teilen Sie dem Gesprächspartner mit, dass Sie den Lautsprecher einschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten



Taste drücken.

Ausschalten



Leuchtende Taste drücken.

In den Freisprech-Modus wechseln



und



Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

Schritt für Schritt

Mikrofon ein-/ausschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers oder des Freisprechmikrofons zeitweise ausschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Taste „**Stummschaltung**“ ist eingerichtet.

Mikrofon ausschalten

 Taste „**Stummschaltung**“ drücken.

Mikrofon einschalten

 Leuchtende Taste „**Stummschaltung**“ drücken.

Gespräch beenden

Trennen? ▲

Auswählen und bestätigen.

oder bei Gespräch über Hörer:



Hörer auflegen.

oder bei Freisprechen:



Leuchtende Taste drücken.

Schritt für Schritt

Gruppenruf

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone in einer Übernahmegruppe zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einer Übernahmegruppe gehört, können Sie auch Gespräche annehmen, die für andere Mitglieder dieser Gruppe bestimmt sind.

Ein Gruppenruf wird am Telefon angezeigt. Für die Signalisierung kann das Fachpersonal folgende Einstellungen vorgenommen haben:

Telefonstatus			Läuten bei Gruppenruf = ja	Läuten bei Gruppenruf = nein
Rufton ein	Ruhe		Rufton Lautsprecher	Piep Lautsprecher
	in Verbindung	Hörer	Rufton Lautsprecher	Piep Hörer
		Hörer Lauthören	Piep Hörer und Lautsprecher	Piep Hörer und Lautsprecher
		Lauthören	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher
		Freisprechen	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher
Rufton aus	Ruhe		Nichts	Nichts
	in Verbindung	Hörer	Nichts	Piep Hörer
		Hörer Lauthören	Piep Hörer und Lautsprecher	Piep Hörer und Lautsprecher
		Lauthören	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher
		Freisprechen	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher

Die Einstellungen der Lautstärken finden Sie ab → Seite 146.

Schritt für Schritt

Weitere Einstellungen des Fachpersonals für den Gruppenruf:

- Der Gruppenruf kann sowohl mit Abheben des Hörer als auch über die Menü-Option „Anruf übernehmen“ übernommen werden.
- Der Gruppenruf kann über die Menü-Option „Anruf übernehmen“ aber **nicht** allein durch Abheben des Hörers übernommen werden.
- Es ist eine Taste für die Anrufübernahme eingerichtet.

Ein Gruppenruf steht an und wird Display mit

Übernahme: *Anrufer*

für: *Teilnehmer*

angezeigt.

Gruppenruf übernehmen

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Anruf übernehmen? ▾

Bestätigen.

oder



Hörer abheben (nur wenn die Funktion vom Fachpersonal entsprechend eingestellt ist)

oder



Freiprogrammierbare Taste mit der Funktion „Anrufübernahme“ drücken, wenn sie eingerichtet ist. Freisprechen ist eingeschaltet.

Ignorieren? ▾

Auswählen und bestätigen. Das Telefon signalisiert den Gruppenruf nicht mehr.

Schritt für Schritt

Anrufen



Haben Sie die Option „Anruf während des Wählens abweisen“ → Seite 88 erlaubt, können Sie nicht durch einen Anruf unterbrochen werden. Ein Anrufer hört dann das Besetztzeichen.

Mit abgehobenem Hörer wählen



Hörer abheben.



Rufnummer eingeben. Evtl. Eingabe mit Hilfe den Navigationstasten → Seite 17 korrigieren.

Bestätigen, oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 86).

oder

Bestätigen. ## steht für die zuletzt gewählte Rufnummer.

Die Verbindung wird aufgebaut.



Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie **Sofortwahl** eingestellt (siehe → Seite 41), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Schritt für Schritt

Wählen mit aufgelegtem Hörer

Der Verbindungsaufbau erfolgt bei aufgelegtem Hörer oder über den Lautsprecher (Freisprechen).



Taste drücken.



Rufnummer eingeben. Evtl. Eingabe mit Hilfe den Navigationstasten → Seite 17 korrigieren.



Drücken oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 86).

oder

Wahlwiederholung ##? ▾

Bestätigen. ## steht für die zuletzt gewählte Rufnummer.

Zuerst Rufnummer eingeben

Geben Sie zuerst die Rufnummer ein, so leuchten mit Eingabe der ersten Ziffer die Lautsprechertaste.



Rufnummer eingeben. Evtl. Eingabe mit Hilfe den Navigationstasten → Seite 17 korrigieren.

Wählen

Bestätigen, oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 86).

Die Verbindung wird aufgebaut.



Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 41), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Schritt für Schritt

Sofortwahl

Sofortwahl sollten Sie nur einschalten, wenn vom Fachpersonal ein Wählplan eingerichtet und freigeschaltet ist.

In der Voreinstellung ist Sofortwahl ausgeschaltet, darum müssen Sie nach der Eingabe der Rufnummer entweder die Option „Wählen“ bestätigen oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen. Ist **Sofortwahl** eingestellt, so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Sofortwahl ein- oder ausschalten



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Sofort wählen = Nein



Auswählen und bestätigen.

Ja



Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden



Bestätigen.

Schritt für Schritt

Wählen mit Hot- oder Warmline-Funktion

Ihr Fachpersonal kann für Ihr Telefon eine Hot- bzw. Warmline einrichten.

Heben Sie den Hörer des Telefons ab oder drücken die Lautsprechertaste, wird

- bei einer Hotline sofort oder
- bei einer Warmline nach Ablauf einer eingestellten Zeit,
- eine vom Fachpersonal vorgegebene Rufnummer gewählt.

Beispiele:

- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Rufnummer des Empfangs.
- Das Telefon an einem Patientenbett wählt z. B. nach einer Minute, wenn keine andere Wahl erfolgte, die Rufnummer des Stationstelephons.

Schritt für Schritt

Wahlwiederholung

Wahlwiederholung aus der Rufliste

 An einem MultiLine-Telefon (→ Seite 12) werden nur die Anrufe für die Hauptleitung erfasst.



Taste drücken. Das Menü Datensätze wird geöffnet.

Anrufe ▾

Auswählen und bestätigen (siehe auch → Seite 26).

Gewählt ▾

Auswählen und bestätigen. Die Rufliste Gewählt wird geöffnet

998324 01.01 ▾

Sofern Einträge gespeichert sind, gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.

Wählen ▾

Bestätigen. Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken.

Wahlwiederholung ##? ▾

Bestätigen. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

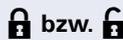
▾ oder OK

Wahlwiederholung aus dem Ruhe-Menü

drücken, um das Ruhemenü zu öffnen

Wahlwiederholung ##? ▾

Bestätigen. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.



 Bei gesicherter Sprachverbindung erhalten Sie ein geschlossenes, bei ungesicherter Sprachverbindung ein offenes Schloss-Symbol im Grafik-Display angezeigt (siehe auch → Seite 30).

Schritt für Schritt

Rückfrage? ▾



Trennen & zurückkehren? ▾

Trennen

Rückfrage bei zweitem Teilnehmer

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird „gehalten“.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Bestätigen.

Rufnummer eines zweiten Teilnehmers eingeben und bestätigen.



Wollen Sie für die Rückfrage eine **Rufliste** verwenden, so wählen Sie im Kontextmenü statt Rückfrage **Halten** aus bzw. drücken die **Halten**-Taste und rufen dann eine gewünschte Rufliste auf (→ Seite 85).

Sie können alternativ eine Rufliste auch ohne die **Halten**-Funktionen aufrufen – das aktive Gespräch wird automatisch ins **Halten** gelegt.

Rückfrage beenden oder abbrechen

Auswählen und bestätigen.

Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Erstgespräch beenden

Im Kontextmenü des ersten Gesprächs auswählen und bestätigen.

Die Verbindung zum zweiten Teilnehmer bleibt bestehen.

Schritt für Schritt

Makeln? ▾

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)**Voraussetzung:** Sie führen ein Rückfragegespräch.

Auswählen und bestätigen.

In der ersten Display-Zeile wird die Rufnummer oder der Name und die Verbindungsdauer der aktiven Verbindung angezeigt.



Durch wiederholtes Auswählen und Bestätigen von „Makeln“ können Sie zwischen den zwei Teilnehmern wechseln.

Trennen & zurückkehren? ▾

Makeln beenden

Auswählen und bestätigen.

Die aktive Verbindung wird getrennt und die gehaltene Verbindung wieder hergestellt.

Schritt für Schritt

Gespräche abwechselnd oder gleichzeitig halten und wiederaufnehmen

Aktives Gespräch ins Halten legen

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 44 oder haben ein Zweitgespräch angenommen → Seite 75. Die Sensortaste „Halten“ muss eingerichtet sein → Seite 58

- Taste „Halten“ drücken. Die Taste leuchtet. Das Rückfrage- oder Zweitgespräch **und** das Erstgespräch werden gehalten.

Erstgespräch wieder aufnehmen

- ▲ Wechseln Sie zum Erstgespräch.
- Drücken Sie die leuchtende Taste „Halten“: Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das Rückfrage- oder Zweitgespräch wird weiterhin gehalten.

Zweites Gespräch wieder aufnehmen

- ▼ Wechseln Sie zum gehaltenen Rückfrage- oder Zweitgespräch
- Drücken Sie die leuchtende Taste „Halten“: Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das Erstgespräch wurde wieder ins „Halten“ gelegt.

Schritt für Schritt

Teilnehmer verbinden

Sie können den ersten Teilnehmer mit dem Teilnehmer des Rückfragegesprächs verbinden und damit das Gespräch zu beiden Teilnehmern beenden.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch
 → Seite 44 und das Zusammenschalten ist erlaubt
 → Seite 47.

Überg durchführen? ▾

Auswählen und bestätigen.
 Die aktive und die gehaltene Verbindung werden verbunden. Ihre Verbindung wird getrennt.

oder

Verbinden durch Auflegen

 oder 

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.



Zusammenschalten erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen?

Auswählen und bestätigen.

Zus.-schalten zul. = Ja ▾

Auswählen und bestätigen.

Ja ▾

Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden ▾

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufe umleiten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon auf ein anderes Telefon umleiten.

Voraussetzung: Die Anrufumleitungsfunktion ist programmiert (→ Seite 49).

Im Anrufumleitungs Menü können drei Umleitungsbedingungen programmiert werden:

- Alle Anrufe
- Bei Besetzt
- Bei Nichtmelden

Wegen ihrer direkten Auswirkung hat die Umleitung für „Alle Anrufe“ die höchste Priorität, gefolgt von „Nichtmelden“ und „Besetzt“.

Die eingeschaltete Umleitung für „Alle Anrufe“ wird im Display angezeigt, wenn sich das Gerät im Ruhezustand befindet.

Umgeleitete Anrufe werden, sofern erlaubt, in einer Rufliste protokolliert (siehe → Seite 26).

In Menü **Anrufumleitung bearbeiten** finden Sie 3 Optionen Ziel. Diese Ziel-Optionen sind den Umleitungsarten zugeordnet.

Alle Anrufe (Aus/Ein)

Ziel

Besetzt (Aus/Ein)

Ziel

Nichtmelden (Aus/Ein)

Ziel

Für jedes Ziel kann bereits eine Rufnummer zugeordnet sein. Die Option Ziel könnte dann z. B. Ziel 12345 lauten.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung programmieren

Zielrufnummern für Anrufumleitung speichern

Sie können für die Anrufumleitung bis zu 5 Zielrufnummern speichern. Diese Zielrufnummern können dann den verschiedenen Umleitungsarten zugeordnet werden. Danach können Sie eine der Umleitungsarten einschalten (→ Seite 52).

Voraussetzung: Sie haben die Taste für „Variable Umleitung“ eingerichtet (siehe → Seite 64). Andernfalls können Sie die Einstellungen für die Anrufumleitungen über das Benutzermenü (→ Seite 69) vornehmen.

 Taste „Variable Umleitung“ drücken.

Anrufumleitung bearbeiten 

Auswählen und bestätigen.

Ziel = 

Die Option Ziel für eine der folgenden Umleitungsarten auswählen:

- Alle Anrufe
- Besetzt
- Nichtmelden

Ziel-Auswahl bestätigen.



Das Speichern von Zielrufnummern kann über jede der 3 Optionen **Ziel** der jeweiligen Umleitungsart vorgenommen werden.

Favoriten bearbeiten 

Auswählen und bestätigen.

Ziel 1 = 

Auswählen und bestätigen.



Zielrufnummer eingeben und bestätigen.

Evtl. weitere Zielrufnummern für Ziel 2 bis Ziel 5 festlegen.

Speichern & beenden 

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Zielrufnummer einer Umleitung zuordnen

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.

Voraussetzung: Sie haben die Taste für „Variable Umleitung“ eingerichtet (siehe → Seite 64). Andernfalls können Sie die Einstellungen für die Anrufumleitungen über das Benutzermenü (→ Seite 69) vornehmen.



Taste „Variable Umleitung“ drücken.

Innerhalb von drei Sekunden:

Anrufumleitung bearbeiten ▾

Auswählen und bestätigen.

Ziel = ▾

Die Option Ziel für eine der folgenden Umleitungsarten auswählen:

- Alle Anrufe
- Besetzt
- Nichtmelden

Ziel-Auswahl bestätigen.

089008844 ▾

Eine Zielrufnummer aus der Liste auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden ▾

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Dauer der Rufsignalisierung vor einer Umleitung bei „Nichtmelden“ festlegen

Sie können festlegen wie oft das Telefon läuten soll, bevor die Umleitung bei „Nichtmelden“ aktiviert wird.



Diese Einstellung steht nur dann zur Verfügung, wenn das Fachpersonal die Funktion „Server features“ ausgeschaltet hat.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.

Voraussetzung: Sie haben die Taste für „Variable Umleitung“ eingerichtet (siehe → Seite 64). Andernfalls können Sie die Einstellungen für die Anrufumleitungen über das Benutzermenü (→ Seite 69) vornehmen.



Taste „Variable Umleitung“ drücken.

Innerhalb von drei Sekunden:

Anrufumleitung bearbeiten



Auswählen und bestätigen.

Dauer



Auswählen und bestätigen.



Geben Sie einen Wert für die Dauer ein.

Speichern & beenden



Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Anrufumleitung ein-/ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.

Voraussetzung: Mindestens eine Zielrufnummer ist programmiert (→ Seite 50) und Sie haben die Taste für „Variable Umleitung“ eingerichtet (siehe → Seite 64). Andernfalls können Sie die Einstellungen für die Anrufumleitungen über das Benutzermenü (→ Seite 69) vornehmen.



Taste „Variable Umleitung“ drücken.

Innerhalb von drei Sekunden:

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Wählen Sie die passende Umleitungsart aus:

Alle Anrufe = Aus

Auswählen und bestätigen.

oder

Besetzt = Aus

Auswählen und bestätigen.

oder

Nichtmelden = Aus

Auswählen und bestätigen.

Ein

„Ein“ bzw. „Aus“ auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung für alle Anrufe aktivieren

Über die Funktionstaste „Variable Umleitung“ können Sie die Anrufumleitung für alle Anrufe aktivieren.

Voraussetzung: Mindestens ein Umleitungsziel ist programmiert → Seite 49 und Sie haben die Taste für „Variable Umleitung“ eingerichtet (siehe → Seite 64).

■ Taste „Variable Umleitung“ drücken.

Drei Sekunden warten.

oder

Annehmen ▼

Bestätigen. Taste „Variable Umleitung“ leuchtet. Die Anrufumleitung ist aktiviert.

Befindet sich das Telefon im Ruhezustand, wird in der zweiten Display-Zeile das Anrufumleitungssymbol  mit der Zielrufnummer angezeigt.

Anrufumleitung für alle Anrufe ausschalten

■ Leuchtende Taste „Variable Umleitung“ drücken.

Drei Sekunden warten.

oder

Annehmen ▼

Bestätigen.
Die Anrufumleitung ist deaktiviert.

Umleitungskette

Es kommt vor, dass ein Teilnehmer zu einem anderen Teilnehmer umgeleitet hat, der ebenfalls eine Umleitung oder einen Anrufschutz eingeschaltet hat. Auf diese Weise könnte z. B. eine Umleitungskette aus mehreren Telefonen entstehen deren letztes Glied Ihr Telefon ist.

Im Display Ihres Telefons öffnet sich ein PopUp-Fenster mit folgenden Umleitungsinformationen:

- Wer ruft an
- Wer hat zuerst oder wer hat zuletzt umgeleitet.
- Der Umleitungsgrund wird mit einem Symbol dargestellt.

Sie können einstellen, ob der Teilnehmer, der zuerst oder der zuletzt umgeleitet hat, angezeigt wird (siehe → Seite 70).

Schritt für Schritt

Rückruf

Wenn ein angerufener Anschluss besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen.

Sie erhalten den Rückruf sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist.



Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das Fachpersonal sie aktiviert hat.



An einem MultiLine-Telefon → Seite 12 werden nur die Rückrufaufträge für Ihre Hauptleitung protokolliert.

Rückruf anmelden

Voraussetzung: Der angerufene Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Auswählen und bestätigen.

Rückruf? ▲

Rückrufaufträge löschen

Wenn Rückrufe nicht mehr benötigt werden, weil z. B. Arbeitsende ist, können Sie die anstehenden Rückrufwünsche löschen.

Voraussetzung: Mindestens ein Rückruf wurde angemeldet. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.

Auswählen und bestätigen.

Rückruf abbrechen? ▼

Trennen? ▲

Es werden alle Rückrufaufträge gelöscht.

Schritt für Schritt**Auf einen Rückruf reagieren**

Voraussetzung: Ein Rückruf wurde angemeldet. Ihr Telefon läutet und im Display erscheint die Teilnehmerinformation.

Rückruf annehmen

Annehmen



Auswählen und bestätigen.

Rückruf zurückweisen

Ablehnen?



Auswählen und bestätigen.

Die Rückrufanfrage wird gelöscht. Der Anrufer hört das Besetztzeichen. Die Rufnummer des Anrufers wird in der Rufliste für verpasste Anrufe gespeichert.

Rückruf weiterleiten

Weiterleiten?



Auswählen und bestätigen.



Rufnummer eingeben und bestätigen.

Schritt für Schritt



Rückruf bei Besetzt/Nichtmelden erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Bestätigen.



evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe?

Bestätigen.

Rückruf: besetzt = Nein



Auswählen und bestätigen.

oder

Rückruf: Nichtm. = Nein



Auswählen und bestätigen.

Ja



Auswählen und bestätigen, um die Rückruf-Funktion einzuschalten.

Speichern & beenden



Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Verpassten Anruf zurückrufen

Wenn Sie während Ihrer Abwesenheit Anrufe erhalten, werden Sie durch eine Meldung (→ Seite 23) auf dem Ruhedisplay darauf hingewiesen. Ausserdem leuchtet die Funktionstaste .

Verpasste Anrufe werden in der Rufliste für entgangene Anrufe protokolliert. Über diese Liste erhalten Sie Informationen über den entgangenen Anruf und können auch direkt zurückrufen (Ruflisten → Seite 26).



Taste drücken.

Anrufe ▲

Auswählen und bestätigen.

Entgangen ▼

Auswählen und bestätigen.

998324

01.01 ▲

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.

Wählen ▼

Bestätigen.

Die Rufnummer des Eintrags wird gewählt.

Schritt für Schritt

Freiprogrammierbare Tasten

Das Telefon verfügt über eine Reihe von Funktionen, die Sie je nach Bedarf auf freiprogrammierbare Tasten legen können.

Das Telefon ist mit 8 freiprogrammierbaren Sensortasten ausgestattet, von denen alle Tasten in zwei Ebenen frei belegbar sind.

Die freiprogrammierbare Taste „Ebene“, die zum Wechseln zwischen den zwei Tastenebenen dient, ist bereits vorbelegt. Diese Taste sollten Sie möglichst beibehalten, um zwischen den beiden Tastenebenen wechseln zu können.

Die Tasten können auch über die Web-Schnittstelle programmiert werden (→ Seite 156).

Liste der verfügbaren Funktionen

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. Nicht zugewiesen | 16. Kopfhörer |
| 2. Zielwahl | 17. Anrufschutz |
| 3. Wahlwiederholung | 18. Anrufübernahme |
| 4. Umleiten aller Anrufe | 19. Erweiterte Zielwahl |
| 5. Uml. b. Nichtm | 20. Funktionsumschaltung |
| 6. Umleiten bei besetzt | 21. Mobilität |
| 7. Stummschaltung | 22. Gezielte Übernahme |
| 8. Rufton aus | 23. Rückruf |
| 9. Halten | 24. Rückrufe abbrechen |
| 10. Makeln | 25. Rückfrage |
| 11. Übergabe vor Melden | 26. Anklopfen |
| 12. Anruf übergeben | 27. Sofortiger Ruf |
| 13. Weiterleiten | 28. Vorschau |
| 14. Ebenen-Taste | 29. Anwendung starten |
| 15. Konferenz | |

Schritt für Schritt

Taste programmieren



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.

Programmierung einleiten

Direkt über die Sensortaste



Freiprogrammierbare Taste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.



Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

oder

Über das Benutzermenü

Sie können die Programmierung der Tasten auch über das Benutzermenü aufrufen.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Programmtasten

Auswählen und bestätigen. Sie werden aufgefordert, die zu programmierende Taste zu drücken.



Taste, die mit einer Funktion belegt werden soll, drücken, bis sich das Eingabefeld öffnet. Die Taste leuchtet dauerhaft.

Schritt für Schritt

Ebene 1

Programmierung beginnen

Auswählen und bestätigen, um die erste Ebene zu belegen.

oder

Ebene 2

Auswählen und bestätigen, um die zweite Ebene zu belegen.

Anrufschutz

Gewünschte Funktion (z. B. Anrufschutz) in der Liste auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Erweiterte Funktionen programmieren

Zielwahl erweitert

Taste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.



Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Taste leuchtet dauerhaft.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.

Ebene 1 =



Auswählen und bestätigen, um z. B. die erste Ebene zu belegen.

Erweiterte Zielwahl



Gewünschte Funktion auswählen und bestätigen.

Einstellung



Zum Eingeben einer Zielrufnummer auswählen und bestätigen.



Zielrufnummer eines Teilnehmers eingeben und bestätigen.

In die Wahlfolge können Sie Sonderzeichen auswählen und einfügen:

< Löschen >

Schritt für Schritt

~ Rückfrage

> Okay

- Pause

Das Menü bieten zusätzlich die Funktionen:

- Cursor nach rechts und links bewegen
- Kopieren
- Einfügen
- Auswahl des Modus
- Abbrechen
- OK

Speichern & beenden ▼

Auswählen und bestätigen.



Die erweiterte Zielwahl kann bis zu 40 Zeichen lang sein.

Schritt für Schritt

Funktionsumschaltung

Nur für „Funktionen im Sammelanschluss“
(→ Seite 132) verwendbar.

Taste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.



Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.

Ebene 1 =



Auswählen und bestätigen, um z. B. die erste Ebene zu belegen.

Funktionsumschaltung



Gewünschte Funktion auswählen und bestätigen.

Einstellung



Zum Eingeben der betreffenden Kennzahl auswählen und bestätigen.



Kennzahl (siehe → Seite 140) eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden



Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Feste Umleitungstaste einrichten

 Freiprogrammierbare Taste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

 Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.

Ebene 1 =

Auswählen und bestätigen, um z. B. die erste Ebene zu belegen.

Umleiten aller Anrufe

Eine der Umleitungsarten auswählen:

- Umleiten aller Anrufe
- Uml. b. Nichtm.
- Umleiten bei besetzt

Gewünschte Funktion auswählen und bestätigen.

Einstellung

Zum Eingeben des Umleitungsziels auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Umleitungsziels eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Variable Umleitungstaste einrichten

Mit der Taste „Variable Umleitung“ können Sie

- Die Umleitung für „Alle Anrufe“ sofort einschalten bzw. ausschalten → Seite 53
- Die Anrufumleitung bearbeiten → Seite 49

Freiprogrammierbare Taste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.



Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.

Ebene 1 =



Auswählen und bestätigen, um z. B. die erste Ebene zu belegen.

Integ. Umleit



Auswählen und bestätigen

Speichern & beenden



Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Programmierte Tasten verwenden

Je nach aktuellem Status des Telefons können Sie programmierte Funktionen aufrufen. Die jeweilige Anzeige erscheint, nachdem Sie eine Taste gedrückt haben.

Beispiel 1: gespeicherte Rufnummer anrufen

Voraussetzung: Das Ruhemenü wird im Grafik-Display angezeigt.

 Taste für gespeicherten Kontakt drücken. Der Verbindungsaufbau wird im Display angezeigt.

Beispiel 2: Anklopfen aus/einschalten

Sie können – auch während eines Gesprächs – per Taste ein- und ausschalten, ob ein Zweitanruf erlaubt wird oder nicht. Voraussetzung dabei ist, dass ein Zweitanruf grundsätzlich erlaubt ist (→ Seite 78). In der Voreinstellung ist ein Zweitanruf erlaubt.



Taste „Anklopfen“ drücken. Die Taste erlischt. Die Funktion Zweitanruf ist deaktiviert. Ein Anrufer wird abgewiesen oder umgeleitet.

:Beispiel 3: Sofortiger Ruf

Mit dieser Funktion schalten Sie die voreingestellte Verzögerung (→ Seite 109) für alle Leitungstasten aus bzw. ein. In der Voreinstellung ist die Verzögerung eingeschaltet, die Taste leuchtet nicht.

 Taste „Sofortiger Ruf“ drücken. Die Taste leuchtet. Der Verzögerte Ruf ist deaktiviert. Ein eingehender Anruf läutet sofort unabhängig davon, welche Verzögerungszeit eingestellt ist.

Schritt für Schritt

Programmierte Tasten zurücksetzen

Sie können hier die von Ihnen eingerichteten Tasten wieder auf Werkseinstellung zurücksetzen (siehe auch → Seite 155).



Taste drücken.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Zurücksetzen

Auswählen und bestätigen, um in das Menü **Benutzerdaten zurücksetzen** zu wechseln.

Daten der Funktionst = Nein? ▲

Auswählen.

Ja

Auswählen und bestätigen um die Inhalte aller Tasten zu löschen.

Ausgewählte Benutzerdaten zrücks

„Ausgewählte Benutzerdaten zurücksetzen“ auswählen und bestätigen. Die Inhalte der von Ihnen eingerichteten Tasten werden gelöscht.



Tasten, die ausschließlich vom Fachpersonal eingerichtet werden können, bleiben erhalten

Schritt für Schritt

Komfortfunktionen

Ankommende Anrufe

Anruf weiterleiten

Anrufweiterleitung verwenden

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt bzw. signalisiert.

Weiterleiten? ▲

Auswählen und bestätigen.

089008844 ▼

Bei gespeicherter Zielrufnummer (→ Seite 67) können Sie diese auswählen und bestätigen. Der Anruf wird dann weitergeleitet.

oder

Falls Sie bei den Einstellungen der Weiterleitung keine Rufnummer gespeichert haben, werden Sie aufgefordert eine Zielrufnummer für die Weiterleitung einzutragen.



Zielrufnummer eintragen und bestätigen. Der Anruf wird weitergeleitet.



Anrufweiterleitung erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Weiterleiten?

Auswählen und bestätigen.

Weiterleitung zul. = Nein ◆

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Ja ▾

Bestätigen.

Standardziel = ▾

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer eintragen, an die der Teilnehmer weitergeleitet werden soll und bestätigen.



Bei aktiver Anrufweiterleitung ist die Eingabe einer Zielrufnummer nicht zwingend notwendig. Wollen Sie einen eingehenden Anruf weiterleiten, werden Sie bei nicht gespeicherter Zielrufnummer aufgefordert, eine Zielrufnummer einzutragen.

oder Weiterleiten an eine Direktrufnummer

Ein Anruf kann über die Direktruftaste an einen Direktteilnehmer weitergeleitet werden, wenn die Taste eingerichtet und die Weiterleitungsfunktion vom Fachpersonal eingeschaltet wurde → Seite 104.

Weiterl. zu Direktr = Ja ▲

Informativ gemäß Einstellung vom Fachpersonal: Ja oder Nein.

Anruf zurückweisen

Sie können einen eingehenden Anruf zurückweisen.

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt bzw. signalisiert.

Ablehnen? ▾

Auswählen und bestätigen.
Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.



Wurde die Rufnummer des zurückgewiesenen Anrufers übertragen, wird sie in der Rufliste gespeichert. Der Anrufer kann dann zu einem späteren Zeitpunkt zurückgerufen werden.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung konfigurieren



Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über die Umleitungstaste (→ Seite 49) einleiten.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Umleiten?

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen?

Umleitung konfigurieren

Auswählen und bestätigen.

Die Beschreibung der Einstellungen entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Anrufe umleiten" → Seite 48.

Schritt für Schritt

Warnungen einstellen

Im Menü Anrufumleitungswarnungen schalten Sie visuelle und hörbare Warnsignale für die Umleitung ein und aus (geht nicht über die Umleitungstaste).



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Umleiten?

Auswählen und bestätigen.

Warnungen

Auswählen und bestätigen.

visuelle Warnsignale= Nein

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü Ja/Nein auswählen und bestätigen.

bzw.

hörbare Warnsignale= Nein

Auswählen und bestätigen.

Ja

Auswählen und bestätigen.

bzw.

Umleitender Teilneh...

Auswählen.

Letzten anzeigen

Letzen anzeigen/Ersten anzeigen auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Verbindung halten

Mit dieser Funktion legen Sie ein aktuelles Gespräch ins „Halten“, um z. B. das Mithören des Teilnehmers bei einer internen Rückfrage zu verhindern.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Halten ?



Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

oder



Taste „Halten“ drücken. Die Taste leuchtet. (Die Sensortaste „Halten“ muss eingerichtet sein → Seite 58.)

Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen

Wiederaufnahme ?



Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

oder



Leuchtende Taste „Halten“ drücken. (Die Sensortaste „Halten“ muss eingerichtet sein → Seite 58.)

Leitungstasten verwenden

An einem MultiLine-Telefon können Sie Gespräche auch mit den Leitungstasten auf „Halten“ legen.



Die entsprechende Leitungstaste drücken. Die LED der Leitungstaste beginnt zu flimmern. Das Gespräch wird gehalten.

**Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen:**

Die entsprechende Leitungstaste drücken. Die LED der Leitungstaste leuchtet. Das Gespräch wird wieder aufgenommen.



Andere MultiLine-Telefone, die diese Leitung eingerichtet haben, erkennen an der LED-Anzeige, → Seite 20 dass das Gespräch auf „Halten“ gelegt ist und könnten das Gespräch nun übernehmen.

Schritt für Schritt

Wartezustand eines gehaltenen Gespräches

Sie können, nachdem Sie ein Gespräch auf „Halten“ gesetzt haben, den Hörer auflegen und dann entscheiden, ob das Gespräch wieder aufgenommen oder getrennt werden soll.

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf „Halten“ gesetzt und den Hörer aufgelegt.

Anruf wiederaufnehmen ? ▾

Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung im Freisprechmodus wieder aufzunehmen.

oder

Trennen ? ▴

Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung zu trennen.



Nach einer eingestellten Zeit wird die gehaltene Verbindung als eingehender Anruf signalisiert.

Halteerinnerungston ein /ausschalten



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen?

Auswählen und bestätigen.

Halteerinner. zul. = Nein ▴

Auswählen und bestätigen.

Ja ▾

Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden ▾

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Zeit für Halteerinnerung festlegen

Mit der Funktion „Halteerinnerung“ stellen Sie die Zeit ein, nach der Sie automatisch an einen gehaltenen Teilnehmer erinnert werden wollen.

Der kleinste Wert ist 1, d. h. die Erinnerung erfolgt nach einer Minute. Der Höchstwert ist 99 Minuten. Mit 0 schalten Sie die Verzögerung aus.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.



Einen Wert zwischen 1 und 99 in die Eingabemaske eintragen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Musik im Wartezustand

Werden Sie als Teilnehmer von Ihrem Gesprächspartner ins Halten gelegt, so hören Sie eine Wartemelodie, sofern Sie die Option eingeschaltet haben.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen?

Auswählen und bestätigen.

Wartemusik = Nein



Auswählen und bestätigen

Ja



Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden



Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Annehmen

Zweitanruf (Anklopfen)

Während Sie telefonieren, können Sie einen zweiten eingehenden Anruf annehmen. Der Anrufer hört das Freizeichen, bei Ihnen wird in Form eines Signaltons „angeklopft“ und im Display erscheint eine Glocke, daneben wird gegebenenfalls die Rufnummer des Anrufers eingeblendet.

Sie können den Zweitanruf ignorieren oder annehmen. Nehmen Sie den Zweitanruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf „Halten“ legen und später weiterführen.

Den Zweitanruf oder den Signalton können Sie auch verhindern (→ Seite 78).

Zweitanruf annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt (→ Seite 78).

Auswählen und bestätigen.

Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten.

Während des Gespräches mit dem zweiten Anrufer stehen Ihnen weitere Funktionen zur Verfügung:

- Makeln (siehe → Seite 45),
- Übergabe durchführen (siehe → Seite 47),
- Konferenz (siehe → Seite 89),
- Übergabe v. Melden (siehe → Seite 80),
- Halten (siehe → Seite 71).
- Zweit- und Erstgespräch abwechselnd halten und wiederaufnehmen → Seite 46

Rückfrage im Zweitgespräch

Ist das Zweitgespräch ihr aktives Gespräch, so können Sie daraus eine Rückfrage einleiten.

Aus dieser Rückfrage im Zweitgespräch können Sie

- eine Konferenz einleiten
- zwischen Zweitgespräch und Rückfrage makeln
- Zweit- und Erstgespräch abwechselnd halten und wiederaufnehmen → Seite 46
- eine Übergabe durchführen
- Die Gespräche wieder trennen

Während einer Rückfrage im Zweitgespräch wird das Erstgespräch „geparkt“ und kann erst wieder „entparkt“ werden, wenn das Rückfrage- oder Zweitgespräch beendet oder diese Gespräche verbunden wurden.

Schritt für Schritt

Trennen & zurückkehren? ▲

Auswählen und bestätigen.

Das Gespräch zum zweiten Teilnehmer wird beendet und die Verbindung zum ersten Teilnehmer wieder hergestellt.

Zweitanruf ignorieren

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt → Seite 78.

Ignorieren? ◆

Auswählen und bestätigen.

Der Anrufer hört weiterhin das Freizeichen. Sie können den Zweitanruf nachträglich über das Kontextmenü Annehmen, Ablehnen oder Weiterleiten.

Während das ignorierte Zweitgespräch weiterhin wartet, können Sie beim aktiven Gespräch:

- ein Rückfrage führen
- eine Konferenz einleiten
- zwischen dem Rückfragegespräch und Ihrem Gesprächspartner makeln
- eine Übergabe durchführen

Ein dritter Anruf würde mit dem Besetzzeichen abgewiesen werden

Haben Sie das Erstgespräch beendet, läutet automatisch das ignorierte Zweitgespräch als normaler Anruf.

Zweitanruf ablehnen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt (→ Seite 78).

Ablehnen? ◆

Auswählen und bestätigen.

Der Zweitanruf wird zurückgewiesen. Der Anrufer hört das Besetzzeichen. Die Rufnummer des Anrufers wird in der Rufliste für verpasste Anrufe gespeichert.

Schritt für Schritt

Weiterleiten? ▲

Zweiteranruf weiterleiten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweiteranruf“ wurde erlaubt (→ Seite 78).

Auswählen und bestätigen.

Bei gespeicherter Zielrufnummer (→ Seite 67) können Sie diese auswählen und bestätigen. Der Anruf wird dann weitergeleitet.

oder

Falls Sie bei den Einstellungen der Weiterleitung keine Rufnummer gespeichert haben, werden Sie aufgefordert eine Zielrufnummer für die Weiterleitung einzutragen.



Zielrufnummer eintragen und bestätigen.

Der Zweitanruf wird an das angegebene Ziel weitergeleitet. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Überg durchführen

Teilnehmer verbinden

Auswählen und bestätigen. Die beiden anderen Teilnehmer sind miteinander verbunden. Sie können jetzt auflegen oder z. B. neu wählen.

oder**Verbinden durch Auflegen**

Voraussetzung: Verbinden durch Auflegen ist aktiviert (Fachpersonal fragen) und „Zuordnung umschalten“ muss auf „Ja“ gesetzt sein (→ Seite 79). Bevor Sie durch Auflegen verbinden können, müssen Sie mindestens zweimal „gemakelt“ haben (→ Seite 45).

**oder**

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Schritt für Schritt

Zweitaufruf erlauben



Wird der Zweitaufruf (Anklopfen) ausgeschaltet, erhält ein Anrufer das Belegtzeichen, sofern Sie gerade ein Gespräch führen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe?

Auswählen und bestätigen.

Bearbeiten?

Auswählen und bestätigen.

Anklopfen zulassen = Nein

Auswählen und bestätigen.

Ja

Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Sie können, wenn **Anklopfen zulassen** eingeschaltet ist, wechselweise mit einer eingerichteten Taste den Zweitaufruf erlauben oder verbieten (→ Seite 65).

Schritt für Schritt

Zuordnung umschalten

Setzen Sie die Funktion „Zuordnung umschalten“ auf Ja, wenn Sie ein Zweit- oder Übernahmegespräch durch Auflegen verbinden wollen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Zuordnung umschalten = Nein ▾

Auswählen und bestätigen.

Ja ▾

Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden ▾

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Gespräch übergeben

Ihr aktuelles Gespräch können Sie an einen anderen Teilnehmer mit oder ohne Rückfrage übergeben.

Ohne Rückfrage übergeben

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe“ und „Auflegen bei Läuten“ wurde erlaubt (→ Seite 81).

Übergabe vor Melden? ▾

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll.

Übergabe einleiten? ▾

Bestätigen oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist.



Nach erfolgreicher Übergabe, kehrt das Display in den Ruhezustand zurück.

Mit Rückfrage übergeben

Sie können die Übergabe beim Empfänger vorher ankündigen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe“ und „Auflegen bei Läuten“ wurde erlaubt (→ Seite 81).

Rückfrage? ▾

Auswählen und bestätigen. Das Gespräch wird auf „Halten“ gesetzt.



Rufnummer des Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll.

Wählen

Bestätigen.

Wenn sich der Teilnehmer meldet:

Kündigen Sie dem Teilnehmer die Übergabe an.

Überg durchführen? ▾

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Wenn sich der Teilnehmer nicht meldet:

Sie müssen nicht abwarten, bis der zweite Teilnehmer sich gemeldet hat, um das Gespräch zu übergeben.

Legen Sie den Hörer auf oder, wenn Sie sich im Freisprech-Modus befinden, drücken Sie auf die leuchtende Taste , um das Gespräch zu übergeben.

Sollte der Teilnehmer sich nicht melden, erhalten Sie einen Rückruf des ersten Teilnehmers.

Gesprächsübergabe erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.



evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

„Auflegen bei Läuten“ erlauben

Wird diese Option erlaubt, können Sie bei der Gesprächsübergabe den Hörer auflegen, obwohl der ange-rufene Gesprächspartner noch nicht abgehoben hat.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Übergabe bei Rufton = Nein ▲

Auswählen und bestätigen.

Ja ▼

Bestätigen, um die Rückruf-Funktion einzuschalten.

Speichern & beenden ▼

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

CTI-Anrufe

Auto-Antwort und Piepton

Wenn Sie mit einer CTI-Anwendung (z. B. Outlook) eine Nummer wählen und Auto-Antwort ist eingeschaltet, geht das Telefon automatisch in den Freisprechmodus. Ist Auto-Antwort ausgeschaltet, läutet das Telefon zuerst und Sie müssen die Lautsprechertaste drücken oder den Hörer abheben, um die Verbindung aufzubauen. Diese Einstellung bestimmt auch, ob eingehende Anrufe automatisch angenommen werden oder nicht. Wird ein ankommendes Gespräch automatisch angenommen, ertönt ein Piepton, wenn die Funktion eingeschaltet ist

Informationen zur Bedienung der bei Ihnen eingerichteten CTI-Anwendung entnehmen Sie bitte der zugehörigen Bedienungsanleitung.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.



Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Piepton bei Auto-Wiederaufnahme

Sie können ein gehaltenes Gespräch sowohl über die CTI-Applikation als auch über das Telefon wieder aufnehmen. Ein Piepton ist zu hören, wenn Sie zwischen einem aktiven Gespräch und einem gehaltenen Gespräch wechseln, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe?

Auswählen und bestätigen.

CTI-Anrufe?



Auswählen und bestätigen.

Piep b. AutoW.aufn. = Nein



Auswählen und bestätigen.

Ja



Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden



Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufen

Mit Zielwahltaste wählen

Sie können häufig gewählte Rufnummern auf freiprogrammierbare Tasten legen (→ Seite 58). Wenn Sie eine solche „Zielwahltaste“ kurz drücken, erscheint der gespeicherte Kontakt bzw. die Rufnummer und der Wählvorgang wird eingeleitet.

Voraussetzung: Eine Zielwahltaste ist eingerichtet → Seite 58.



Belegte Zielwahltaste drücken. Wählvorgang wird eingeleitet.

Rufnummer aus einer Liste anrufen

Im Verzeichnis „Anrufe“ stehen folgende Ruflisten zur Verfügung:

- Entgangen
- Gewählt
- Angenommen
- Weitergeleitet



Eine detaillierte Beschreibung der Ruflisten finden Sie auf → Seite 26.



Taste drücken.

Anrufe ▲

Auswählen und bestätigen.

Gewählt ▼

Auswählen und bestätigen.

Niels, Bohr 30.05. 07:06am

Listeneintrag auswählen und bestätigen.

Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt. Falls Sie vorher nicht den Hörer abgehoben hatten, führen Sie jetzt das Gespräch im Freisprechmodus.

Schritt für Schritt

Automatische Wahlverzögerung verwenden

Nach Ablauf einer konfigurierbaren Verzögerungszeit, beginnt im Anschluss an die Eingabe der letzten Ziffer automatisch der Wählvorgang. Dies erfolgt aus verschiedenen Zuständen:

- Wählen aus dem Ruhezustand heraus
- Rückfrage
- Übergabe eines angenommenen Anrufs

Die Verzögerung kann durch folgende Eingriffe verkürzt werden:



- Drücken der Taste . Dies gilt immer.



- Abnehmen des Hörers. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei aufgelegtem Hörer.



- Drücken der Lautsprechertaste. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand mit nicht leuchtender Lautsprechertaste oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei nicht leuchtender Lautsprechertaste.



Wenn eine Notrufnummer vom Fachpersonal voreingestellt ist, verkürzt sich bei dieser Rufnummer die Verzögerung auf eine Sekunde.



Die automatische Wahlverzögerung ist nicht wirksam, wenn Sie einen Wählplan verwenden und **Sofortwahl** eingestellt haben (siehe → Seite 41), Es wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Schritt für Schritt

Einstellungen für Wahlverzögerung



Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf die automatische Wahl der Notrufnummer.

Bei der Einstellung **Verzög. autom. Wahl** müssen Sie bei der Rufnummernwahl mit aufliegendem Hörer entweder die Option „Wählen“ bestätigen, die Lautsprechertaste drücken oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Verzög. autom. Wahl = 8



Auswählen und bestätigen.



Einen Wert in die Eingabemaske eintragen und bestätigen.

Speichern & beenden



Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

„Anruf während des Wählens abweisen“ erlauben

Schalten Sie die Funktion ein, wird ein Anruf, der Sie während des Wählens erreicht, abgewiesen. Der Anrufer hört dann das Besetzt-Zeichen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Besetzt bei Wählen = Nein ▲

Auswählen und bestätigen.

Ja ▼

Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden ▼

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Konferenz

Lokale Konferenz

Diese Konferenz wird auch als Dreier-Konferenz bezeichnet. Sie besteht aus maximal drei Teilnehmern.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch
 → Seite 44 oder haben einen Zweitanruf angenommen
 → Seite 75 und die Konferenz-Funktion wurde erlaubt
 → Seite 90.

Lokale Konferenz aufbauen

Im Menü auswählen und bestätigen. Sie sind mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden.

Zu Einzelgesprächen wechseln

Zu trennende 1. Verbindung im Display auswählen und bestätigen.

oder

Zu trennende 2. Verbindung im Display auswählen und bestätigen.

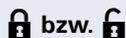
Auswählen und bestätigen. Sie haben mit dem noch verbleibenden Teilnehmer ein Einzelgespräch.

Konferenz?

1: Teilnehmer

2: Teilnehmer

Trennen?



bzw.



Befanden Sie sich in einer gesicherten Verbindung zu einem Gesprächspartner und leiten eine Rückfrage ein, wird der aktuelle Partner ins Halten gelegt. Die neue Verbindung aus der Rückfrage kann sowohl gesichert als auch ungesichert sein. Werden jetzt alle drei Teilnehmer zu einer Konferenz zusammengeschaltet, so bleibt die erste Verbindung gesichert.

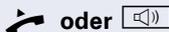
Sobald die Verbindung zu einem Partner nicht sicher ist, so gilt die ganze Konferenz als nicht sicher (siehe auch → Seite 30).

Das entsprechende Schloss-Symbol erscheint in der Zeile „Konferenz.“

Schritt für Schritt

Konf verlassen? ▾

oder



Konf beenden? ▾



Benutzer



Konfiguration

Bestehende Verbindungen?

Konferenzen zul. = Nein ▲

Ja ▾

Speichern & beenden ▾

Lokale Konferenz beenden

Gesprächspartner miteinander verbinden

Voraussetzung: Die Funktion „Verbinden in lokaler Konferenz erlauben“ → Seite 91“ wurde eingeschaltet.

Im Menü auswählen und bestätigen. Die beiden Gesprächspartner bleiben verbunden. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt.

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden Gesprächspartner bleiben verbunden. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt.

Gesprächspartner trennen

Im Menü auswählen und bestätigen. Beide Verbindungen werden getrennt – die Konferenz ist aufgelöst.

Lokale Konferenz erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Funktion Konferenz.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Verbinden in lokaler Konferenz erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Möglichkeit, Ihre beiden Gesprächspartner nach Beendigung einer Konferenz zu verbinden.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

 ▲

Auswählen und bestätigen.

 ▼

Auswählen und bestätigen.

 ▼

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Konferenz? ▾

Anlagengestützte Konferenz

Diese Konferenz wird auch als „Große Konferenz“ bezeichnet. Sie kann aus bis zu maximal zehn Teilnehmern bestehen.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 44 oder Sie haben einen Zweit-anruf angenommen → Seite 75 und die „Anlagengestützte Konferenz“ wurde vom Fachpersonal eingerichtet.

Konferenz aufbauen

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen. Sie sind mit den ersten beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden. Die Konferenz wird mit den aktuellen Teilnehmern angezeigt. Sie können jetzt:

- Ein Rückfragegespräch führen
- Die Konferenz halten
- Die Konferenz verlassen

Rückfrage? ▾

Rückfragegespräch führen

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Wenn sich der Teilnehmer meldet, können Sie

- Zwischen dem Teilnehmer und der Konferenz machen
- Das Rückfragegespräch an einen weiteren, anzurufenden Teilnehmer verbinden.
- Das Rückfragegespräch beenden und zur Konferenz zurückkehren
- Den Rückfrageteilnehmer in die Konferenz einbinden.

Konferenz? ▾

Konferenz erweitern

Voraussetzung: Sie führen das Rückfragegespräch und die Konferenz wird gehalten.

Im Kontextmenü des Rückfragegesprächs auswählen und bestätigen. Der Teilnehmer wird in die Konferenz aufgenommen. Es wird nur noch die Konferenz mit allen aktuellen Teilnehmern angezeigt. Sie können durch die Liste der Teilnehmer blättern.

Halten? ▾

Konferenz halten

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Die Konferenz wird gehalten und Sie können z. B. eine Rückfrage im Raum halten.

Schritt für Schritt

Konf verlassen? 

 bzw. 

Konferenz verlassen

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt und Sie können z. B. wieder neu wählen. Die anderen Gesprächspartner bleiben verbunden.



Bei der Anlagengestützten Konferenz wird in der Zeile Konferenz ein geschlossenes Schloss-Symbol für eine gesicherte und ein offenes Schloss-Symbol für eine ungesicherte Sprachverbindung angezeigt → Seite 30).

Die Anzeige ist davon abhängig, ob der Konferenz-Server eine gesicherte Sprachverbindung unterstützt. Die jeweilige Anzeige wird vom Konferenz-Server bestimmt.

Schritt für Schritt

Ruflisten

Eine detaillierte Beschreibung der unterschiedlichen Ruflisten finden Sie auf → Seite 26.

Eintrag wählen



Taste drücken.

Anrufe ▲

Auswählen und bestätigen.

Entgangen ▼

z. B. Liste für entgangene Anrufe auswählen und bestätigen.

Niels, Bohr 13:22

Die Liste ist chronologisch sortiert, wobei der zuletzt eingetragene Anrufer an erster Stelle steht. Mit den Navigationstasten können Sie durch die Liste blättern.

Listeneintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Alle Einträge löschen



Taste drücken.

Anrufe ▲

Auswählen und bestätigen.

Gewählt ▼

z. B. Liste für gewählte Rufnummern auswählen und bestätigen.

Alles löschen ▼

Auswählen und bestätigen. Alle Einträge der angezeigten Liste werden gelöscht.

Schritt für Schritt

Telefonieren mit MultiLine

Sie können Ihr OpenStage 15 auch als MultiLine-Telefon nutzen. Bei Fragen zur Konfiguration wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Nachfolgend sind Telefonesituationen am MultiLine-Telefon beschrieben. Zum leichteren Verständnis empfehlen wir Ihnen, sich vorab über die erweiterte Telefonieanwendung sowie die Handhabung der Leitungstasten zu informieren. Weitere individuelle Einstellungen für Ihr MultiLine-Telefon können Sie vornehmen. Eine detaillierte Beschreibung zu den einzelnen Komponenten finden Sie in diesen Kapiteln:

- Einführung zu MultiLine → Seite 12
- Leitungen und Leitungstasten → Seite 19

Ankommende Anrufe

Abhängig von Ihren individuellen Einstellungen, werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht → Seite 147.

Anruf für die Hauptleitung annehmen

In diesem Fall reagiert das Telefon wie ein SingleLine-Telefon → Seite 30 und → Seite 67.

Anruf für eine Nebenleitung annehmen

Voraussetzung: Die Nebenleitung ist auf Ihrem MultiLine-Telefon eingerichtet.

Hörer verwenden



Hörer abheben.



Gespräch führen.



Die Leitung, über die der Rufton eingeht, wird automatisch ausgewählt. Liegen auf mehreren Leitungen Rufe an, werden Sie mit der Leitung verbunden, die am längsten läutet.

Schritt für Schritt



oder

Annehmen? ▾

Leitungstaste verwenden

Blinkende Leitungstaste drücken. Freisprechen.

Bestätigen. Freisprechen.

Anrufen

Bevor Sie an einem MultiLine-Telefon wählen können, müssen Sie eine Leitung belegen.

Die Leitungsbelegung kann individuell konfiguriert werden. Ihr zuständiges Fachpersonal kann festlegen, ob und mit welcher Priorität die Leitungen an Ihrem Telefon automatisch belegt werden.



Haben Sie eine Nebenleitung belegt, bleibt diese für eine vom Fachpersonal eingestellte Zeit für Sie zum Wählen reserviert. In dieser Zeit kann kein anderer diese Leitung belegen, an dessen Telefon sie ebenfalls angelegt ist.

Leitung manuell belegen



oder



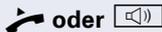
Hörer abheben oder Freisprechen-Taste drücken. Gewünschte Leitungstaste drücken.



Rufnummer eingeben oder z. B. Wahlwiederholung verwenden. Die Verbindung wird aufgebaut.

Leitung automatisch belegen

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat die automatische Leitungsbelegung konfiguriert.



oder



Hörer abheben oder Freisprechen-Taste drücken.

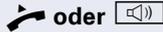


Die lt. Konfiguration festgelegte Leitung ist belegt.



Rufnummer eingeben. Die Verbindung wird aufgebaut.

Schritt für Schritt



Letztgewählte Nummer wählen

Die an Ihrem Telefon - unabhängig über welche Leitung - zuletzt gewählte Rufnummer, wird Ihnen über das Kontextmenü der ausgewählten Nummer zur Wahlwiederholung angeboten.

Hörer abheben oder Freisprechen-Taste drücken.



Gewünschte Leitungstaste drücken (→ Seite 96).

Im Display wird die Wahlwiederholung angeboten sofern zuvor eine Rufnummer gewählt wurde:

Wahlwiederholung 12345? ▾

Bestätigen. Die Verbindung wird aufgebaut.

Anrufe für Hauptleitung umleiten

Die Umleitung kann nur für die Hauptleitung eingeschaltet werden. Welche Umleitungen möglich sind, wie sie eingerichtet und eingeschaltet werden lesen Sie ab → Seite 48.

Umleitungsinformation

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat „Umleitung anzeigen“ eingeschaltet.

Haben Sie an Ihrem Telefon eine der Umleitungsarten für die Hauptleitung eingeschaltet und ein Teilnehmer ruft an, so wird ein PopUp-Fenster mit folgender Information geöffnet:

- Wer ruft an
- Wohin wird umgeleitet.

Schritt für Schritt

Während eines Gesprächs

Telefonieren auf einer Leitung

Solange Sie an Ihrem MultiLine-Telefon nur eine Leitung benutzen und weitere Gespräche auf derselben Leitung ankommen, erfolgt die Bedienung wie an einem Single-Line-Telefon:

- Wahlwiederholung → Seite 43
- Rückfrage → Seite 44
- Makeln → Seite 45
- Rückruf → Seite 54
- Halten → Seite 71
- Zweitanruf (Anklopfen) → Seite 75
- Gespräch übergeben → Seite 80
- Konferenz → Seite 89

Funktionen, die Sie nur für die Hauptleitung nutzen können:

- Ruflisten → Seite 26
- Sprachnachrichten → Seite 26
- Anrufe umleiten → Seite 48
- Anrufschutz → Seite 113



Abhängig von Ihren individuellen Einstellungen, werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht → Seite 146.

Telefonieren mit mehreren Leitungen

Zweitgespräch annehmen



Abhängig von den Einstellungen für „Rollover“, werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht → Seite 111.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, auf einer anderen Leitung geht ein Anruf ein.

Gespräch auf Leitung 1.



Leitungstaste Leitung 2 drücken. Das Gespräch auf Leitung 1 wird auf „Halten“ gesetzt.

Schritt für Schritt



Alle MultiLine-Teilnehmer, die die gehaltene Leitung gemeinsam nutzen (→ Seite 19) können das gehaltene Gespräch nun übernehmen. Wenn Sie diese Übernahme verhindern wollen, müssen Sie das Gespräch in „Rückfrage“ → Seite 44 halten.

Abhängig von der Einstellung des Fachpersonals, müssen Sie u. U. zweimal die Leitungstaste drücken, um den Anruf auf der anderen Leitung zu übernehmen. Je nach Einstellung wird das Erstgespräch dann gehalten oder ausgelöst.



Gespräch auf Leitung 2 führen.



Gespräch auf Leitung 2 beenden.



Leitungstaste Leitung 1 drücken.



Gespräch auf Leitung 1 weiterführen.

Manuelles Halten einer Leitung

An einem MultiLine Telefon können Sie Anrufe mit den Leitungstasten auf manuelles „Halten“ legen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.



Sensortaste der Gesprächsleitung drücken.



- Die LED der Leitungstaste blinkt.
- Die LED der Leitung zeigt an allen MultiLine Telefonen, an denen die Leitung aufliegt, den Haltezustand an.
- An den Telefonen, an denen die Leitung aufliegt, kann ein Benutzer die betreffende Leitungstaste drücken und den gehaltenen Anruf übernehmen.

Bei einer Rückfrage oder nach Annahme eines anklopfenden Gesprächs kann das manuelle Halten nicht verwendet werden.

Schritt für Schritt

Leitungen mit Hot- oder Warmline-Funktion

Ihr Fachpersonal kann für die Haupt- oder eine Nebenleitung eine Hot- bzw. Warmline einrichten.

Die Funktion wird aktiviert, wenn Sie bei

- der Hauptleitung den Hörer des Telefons abnehmen oder die Leitungs- oder Lautsprechertaste, drücken
- der Nebenleitung die Leitungstaste drücken.

Bei einer Hotline wird sofort, bei einer Warmline nach Ablauf einer eingestellten Zeit, eine von Ihnen vorgegebene Rufnummer gewählt.

Beispiele:

- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Rufnummer des Empfangs.
- Das Telefon an einem Patientenbett wählt z. B. nach einer Minute, wenn keine andere Wahl erfolgte, die Rufnummer des Stationstelefon.

Rufnummer für Hot- Warmline-Funktion eintragen

Bestimmen Sie, welche Rufnummer gewählt werden soll, wenn die Hot- oder Warmline-Funktion aktiviert wird.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Keyset

Auswählen und bestätigen.

Leitungen?

Auswählen und bestätigen.

Leitung



Die gewünschte Leitung auswählen und bestätigen.

Hot-/Warm-Ziel? = nnnn



Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Ziel eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden ▼

Auswählen und bestätigen.

Aufschalten

Ein Teilnehmer einer Leitungsgruppe telefoniert. Seine Hauptleitung ist bei Ihrem Telefon als Nebenleitung eingerichtet. Diese Leitung hat jetzt den Status „belegt“. Sie können sich in das Gespräch einschalten, indem Sie auf die leuchtende Taste dieser Leitung drücken (siehe auch → Seite 19).

Voraussetzung: Eine Nebenleitung ist auf Ihrem MultiLine-Telefon eingerichtet und Aufschalten ist für Sie erlaubt.

Die Taste einer Nebenleitung leuchtet – sie ist belegt. Sie wollen sich in das Gespräch einschalten.



Leuchtende Taste drücken. Eine Konferenz ist aufgebaut. Sie sind mit den Gesprächspartnern der Nebenleitung verbunden. Die Taste leuchtet weiterhin und Konferenz wird am Display angezeigt.



War auf der Nebenleitung bereits eine Konferenz, so werden Sie in diese Konferenz eingebunden. Am Display wird Konferenz angezeigt.

Sie können jetzt:

- die Nebenleitung ins manuelle Halten legen
- die Konferenz der Nebenleitung verlassen
- eine Rückfrage durchführen
- ein Zweitgespräch annehmen
- zwischen neuem Gesprächspartner und Konferenz der Nebenleitung makeln
- einen Gesprächspartner aus einer Rückfrage oder einem Zweitgespräch in die Konferenz einbinden

Schritt für Schritt

Direktruftaste

Außer Leitungstasten kann das Fachpersonal zusätzlich Direktruftasten (DSS) einrichten. Mit einer Direktruftaste können Sie einen internen Teilnehmer direkt anrufen, Gespräche für diesen Teilnehmer übernehmen oder Gespräche direkt an ihn weiterleiten.

Teilnehmer direkt anrufen

Sie können die Taste für den Direktruf nicht verwenden, während der Teilnehmer einen Anruf erhält (die LED blinkt).

Aus dem Ruhemenü anrufen

■ Betreffende Direktruftaste drücken. Die Taste leuchtet und die Verbindung wird aufgebaut.



Das Fachpersonal kann die Direktruftaste so einrichten, dass die Verbindung auch dann aufgebaut wird, wenn der Direktrufteilnehmer den Anrufschutz eingeschaltet oder eine Umleitung eingerichtet hat.

Rückfrage beim Direktrufteilnehmer

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Direktruftaste ist vom Fachpersonal für Rückfrage eingerichtet.

■ Betreffende Direktruftaste für die Rückfrage drücken. Die Taste leuchtet und die Verbindung wird aufgebaut. Meldet sich der Teilnehmer, können Sie melden, das erste Gespräch übergeben oder eine Konferenz einleiten.



Ist vom Fachpersonal statt Rückfrage Übergabe eingerichtet, können Sie das aktuelle Gespräch mit dem Direktrufteilnehmer nur verbinden.

Schritt für Schritt

Gespräch übernehmen

Sie können Gespräche für den Direktrufteilnehmer übernehmen. Steht ein Anruf für seine Leitung an, so blinkt die LED.

Indirekte Übernahme

Voraussetzung: Die Funktion Auto-Antwort ist ausgeschaltet → Seite 83.



Direktruf Taste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und es läutet.



oder



Hörer abheben oder Freisprechen-Taste drücken. Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden.

Gespräch abweisen

Voraussetzung: Die Möglichkeit Abweisen muss vom Fachpersonal für Direktruf Tasten freigeschaltet und die Funktion Auto-Antwort ausgeschaltet sein → Seite 83.



Direktruf Taste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und es läutet.

Ablehnen



Im Pop-Up-Menü auswählen und bestätigen. Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.

Direkte Übernahme

Voraussetzung: Die Funktion Auto-Antwort ist eingeschaltet → Seite 83.



Direktruf Taste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und Sie sind sofort mit dem Teilnehmer über die Freisprechfunktion verbunden.

Schritt für Schritt

Anruf an Direktteilnehmer weiterleiten

Voraussetzung: Die Weiterleitungsfunktion muss für Direktruf Tasten freigeschaltet sein. Information zur aktuellen Einstellung siehe → Seite 68.

Erhalten Sie einen Anruf auf einer Ihrer Leitungen, so können Sie den Anruf sofort an den Direktrufteilnehmer weiterleiten.



Ihre Telefon läutet und eine Leitungstaste blinkt.



Betreffende Direktruf Taste drücken. Der Anruf wird an den Direktrufteilnehmer weitergeleitet. Antwortet der Direktrufteilnehmer nicht, so können Sie den Anruf annehmen, indem Sie auf die Direktruf Taste drücken.

LED-Anzeige bei Direktruf Tasten

DSS-Taste	Bedeutung
	Aus: Die Leitung befindet sich im Ruhezustand.
	Blinkt: Sie können ein Gespräch für den Direktrufteilnehmer über die Taste annehmen. Das Gespräch wird bei der Annahme auf Ihre Hauptleitung gelenkt.
	Leuchtet: Die Leitung ist belegt. Vorausgesetzt, Zweitanruf ist eingeschaltet, können Sie den Direktrufteilnehmer trotzdem über die Taste erreichen. Er kann Sie als Zweitgespräch annehmen.

Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren

Ein Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet und kann aus bis zu vier Chef- und bis zu zwei Sekretariatstelefonen bestehen.

Beispiel-Szenarium

In diesem Beispiel wird angenommen, dass zwei Chef- und zwei Sekretariatstelefone eingerichtet sind. Anrufe für die Chefs werden sofort an das jeweilige Sekretariats-Telefon umgeleitet. Eine Sekretärin verbindet dann ggf. das Gespräch mit oder ohne Rückfrage über die Direktrufstaste an den zuständigen Chef.



Voraussetzungen:

Folgende Umleitungen sind eingerichtet (→ Seite 48):

- Für Alle Anrufe von Chef 1 auf Sekretariat 1
- Für Alle Anrufe von Chef 2 auf Sekretariat 2
- Umleiten bei Besetzt und Umleitung bei Nichtmelden von Sekretariat 1 auf Sekretariat 2
- Umleiten bei Besetzt und Umleitung bei Nichtmelden von Sekretariat 2 auf Sekretariat 1

„Anklopfen zulassen“ sollte bei den Sekretariats-Telefonen aktiviert sein (→ Seite 78). Die Funktion kann auch wechselweise über eine Taste aus- und eingeschaltet werden, wenn dafür eine Taste eingerichtet ist.

Leitungs- und Direktrufstasten sind vom Fachpersonal eingerichtet und konfiguriert sowie „Übergabe n.Auflegen“ und „Server Features“ aktiviert.

Schritt für Schritt

Gespräch annehmen

Ankommende Gespräche für die Chefs sollten sofort an das zugeordnete Sekretariat umgeleitet und dort entgegen genommen werden.

Gespräch im Sekretariat annehmen

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im zugeordneten „Sekretariat 1“.

Die Leitungstaste des Telefons „Sekretariat 1“ blinkt.



Die Direktruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ blinkt ebenfalls.



Leitungstaste drücken, um das Gespräch anzunehmen. Der Teilnehmer meldet sich. Die Leitungstaste blinkt **schnell**.



Die Direktruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ leuchtet.

Vorzeitige Gesprächsübernahme durch Chef 1

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im „Sekretariat 1“. Die Direktruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ blinkt. Das „Sekretariat 1“ hat das Gespräch noch nicht angenommen. Bevor die Umleitung zu „Sekretariat 2“ erfolgt, übernimmt „Chef 1“ das Gespräch vorzeitig.



Direktruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ drücken, um das Gespräch entgegenzunehmen.



Wird zum Beispiel im „Sekretariat 2“ ein Gespräch für „Chef 2“ nicht angenommen, so kann auch „Sekretariat 1“ oder „Chef 1“ das Gespräch vorzeitig übernehmen

Schritt für Schritt

Umleiten zu Sekretariat 2

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im zugeordneten „Sekretariat 1“. Es wird **nicht** abgehoben. Nach einer eingestellten Zeit wird das Gespräch auf „Sekretariat 2“ umgeleitet. Die Leitungstaste des Telefons „Sekretariat 2“ blinkt und es läutet.



Leitungstaste am Telefon „Sekretariat 2“ drücken, um das Gespräch anzunehmen. Der Teilnehmer meldet sich. Die Direktruffaste „Sekretariat 2“ am Telefon „Chef 1“ leuchtet.



Ist „Sekretariat 1“ besetzt wird sofort auf „Sekretariat 2“ umgeleitet wenn:

- bereits ein Rückfragegespräch geführt wird oder
- „Anklopfen zulassen“ ausgeschaltet ist.

Zweitgespräch

Erhält „Sekretariat 1“ ein Zweitgespräch, so kann es dieses annehmen, ignorieren, weiterleiten oder ablehnen. Ausführliches dazu lesen Sie ab → Seite 75.

Wird das Zweitgespräch nicht beachtet, so wird es nach einer eingestellten Zeit zu „Sekretariat 2“ umgeleitet.

Wurde das Zweitgespräch angenommen, so kann es über Rückfrage oder über die Direktruffasten weiterverbunden werden.

Gespräche verbinden

Wenn z. B. das „Sekretariat 1“ ein Gespräch angenommen hat, kann es über die Direktruffasten zu folgenden Telefonen weiterverbinden:

- Chef 1
- Chef 2
- Sekretariat 2.

Nachfolgende Beispiele zeigen Verbindungen zu „Chef 1“.

Verbinden mit Rücksprache

Direktruffaste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich. Die Verbindung ankündigen.

oder

Auflegen oder Lautsprecher-Taste drücken.

Schritt für Schritt

Übergabe abschließen

 oder 

Trennen & zurückkehren?



Es kann im Kontext-Menü auch „Überg durchführen“ ausgewählt werden.

Verbinden ohne Rücksprache

Direktruftaste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich noch nicht.

Im Pop-Up-Menü auswählen und bestätigen.

Auflegen oder Lautsprecher-Taste drücken. Beim „Chef 1“ läutet es.

Nimmt „Chef 1“ das Gespräch nicht entgegen, so erfolgt ein Wiederanruf (siehe auch → Seite 80) nach einer eingestellten Zeit.



Die Direktruftaste „Chef 1“ am Telefon „Sekretariat 1“ leuchtet.

Rücksprache ohne Verbinden

Direktruftaste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich. Eine Übergabe ist **nicht** erwünscht. Das „Sekretariat 1“ nimmt das Gespräch zurück

Im Options-Menü auswählen und bestätigen. Das „Sekretariat 1“ ist wieder mit dem Anrufer verbunden.

Makeln, Trennen oder Konferenz

Während einer Rücksprache kann das „Sekretariat 1“ zwischen „Chef 1“ und dem Anrufer makeln, eine Konferenz schalten oder einen der beiden Gesprächspartner trennen. Mehr zu diesen Themen finden Sie auf den Seiten → Seite 45 bzw. → Seite 89.

Direktruftasten verwenden

Diese Tasten sind so eingerichtet, dass jedes Telefon von jedem Telefon im Team erreichbar ist. Die Direktruftasten werden auch für Rückfragen verwendet.

Direktruftaste eines Teammitglieds drücken. Das betreffende Telefon läutet und der Partner meldet sich.

Schritt für Schritt

Einstellungen für MultiLine (Keyset)

Die Details für die jeweilige Keyset-Leitung enthalten ergänzende Informationen für den Benutzer. Folgende unveränderbare Felder werden angezeigt:

- Adresse
 - Zeigt die Rufnummer dieser Leitung
- Rufton ein/aus
 - Zeigt, ob der Rufton dieser Leitung ein ist
- Auswahlreihenfolge
 - Gibt die Priorität der Leitungsbelegung beim Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprechertaste für diese Leitung an.

Zeit für verzögerten Rufton einstellen

Bestimmen Sie hier, nach welcher Zeit ein anstehender Anruf auf einer Leitung signalisiert werden soll.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitung (z. B. Leitung 1) auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.



Verzögerungswert eingeben und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.

Sie können die eingestellte Verzögerungszeit für alle Leitungstasten über eine Funktionstaste ein- und ausschalten → Seite 65.

Schritt für Schritt

Leitungsvorschau

Aktivieren über die Leitungstasten

Voraussetzung: Sie führen bereits auf einer Leitung ein Gespräch und auf einer Nebenleitung läutet ein weiteres Gespräch. Das Fachpersonal hat die Leitungsvorschau eingeschaltet.



Blinkende Leitungstaste drücken. Ein PopUp-Fenster öffnet sich und Sie erhalten Informationen über den Anrufer.



Blinkende Leitungstaste nochmals drücken, um das zweite Gespräch anzunehmen.



Hat das Fachpersonal die Leitungsvorschau ausgeschaltet, so wird ein Gespräch auf einer zweiten Leitung beim Drücken der Leitungstaste sofort angenommen, ohne vorher Informationen über den Anrufer anzuzeigen.

Aktivieren über Vorschautaste

Voraussetzung: Sie haben eine Sensortaste mit der Funktion „Vorschau“ eingerichtet → Seite 58. Ihr Fachpersonal hat Vorschau-Funktion eingeschaltet.

Vorschau für einen Anruf

Sie führen bereits ein Gespräch auf einer Leitung. Auf einer Nebenleitung läutet ein weiteres Gespräch.



Sensortaste „Vorschau“ drücken. Ein PopUp-Fenster öffnet sich und Sie erhalten Informationen über den Anrufer.



Drücken Sie die Sensortaste „Vorschau“ nochmals, um die Vorschau auszublenden oder warten Sie, bis nach einer eingestellten Zeit das PopUp-Fenster von selbst geschlossen wird.

Permanente Vorschau



Drücken Sie Sensortaste „Vorschau“ im Ruhezustand, so bleibt die Vorschau für alle Leitungen mit „Preview Mode“ so lange eingeschaltet, bis Sie wieder die Sensortaste „Vorschau“ drücken.

Schritt für Schritt

Rollover für Leitung

Ihr zuständiges Fachpersonal kann festlegen, wie Rollover-Anrufe signalisiert werden.



oder



Sie hören einen **speziellen Hinweiston** über das im Moment aktive Mikrofon und die entsprechende Leitungstaste blinkt.

oder



Sie hören die **eingestellte Rufmelodie kurz** (etwa 3 Sek.) über den Lautsprecher und die entsprechende Leitungstaste blinkt.

oder



Sie hören einen kurzen **Aufmerksamkeitston**



Telefonieren Sie im Freisprechmodus, wird die Rufmelodie nicht abgespielt.



Das Telefon läutet mit dem eingestellten Rufsignal, die entsprechende Leitungstaste blinkt, ein Popup-Menü mit den zur Verfügung stehenden Informationen erscheint.

Schritt für Schritt

Privatsphäre/Sicherheit

Rufton abschalten

Wenn Sie nicht durch das Läuten eines eingehenden Anrufs gestört werden wollen, können Sie den Rufton abschalten.



Taste im Ruhezustand gedrückt halten, bis im Display das Symbol für „Rufton aus“ erscheint.

oder

Sie können die Funktion auch über die Option im Ruhezustandmenü ausschalten (→ Seite 23).

Rufton aus

Auswählen und bestätigen.

Rufton wieder einschalten



Taste im Ruhezustand gedrückt halten, bis im Display das Symbol für „Rufton aus“ verschwindet. Der Rufton ist wieder eingeschaltet.

oder

Sie können die Funktion auch über die Option im Ruhezustandmenü einschalten (→ Seite 23).

Rufton ein

Auswählen und bestätigen.

oder

Rufton mit Taste ausschalten

Voraussetzung: Die Taste „Rufton aus“ muss eingerichtet sein (→ Seite 58).



Taste „Rufton aus“ drücken.

Bei einem ankommenden Anruf ertönt der Rufton nur einmal.



Um die Funktion „Rufton aus“ auszuschalten, die leuchtende Taste erneut drücken.

Schritt für Schritt

Anrufschutz

Ist der Anrufschutz aktiviert, läutet Ihr Telefon nicht. Der Anrufer erhält das Besetztzeichen. Den Anrufschutz schalten Sie über das Ruhemenü ein und aus (→ Seite 23).



An einem MultiLine-Telefon (→ Seite 12) können Sie den Anrufschutz nur für Ihre Hauptleitung aktivieren.

Voraussetzung: Für den Anrufschutz wurde eine Programmtaste mit der Funktion „Anrufschutz“ belegt (siehe → Seite 58). Anrufschutz muss erlaubt sein (→ Seite 114).

Anrufschutz über Taste aktivieren



Programmtaste „Anrufschutz“ drücken.



Um die Funktion „Anrufschutz“ auszuschalten, die leuchtende Programmtaste erneut drücken.



Der Anrufschutz kann mit der Programmtaste auch während eines Gesprächs ein- bzw. während eines eingehenden Anrufes ausgeschaltet werden.

oder

Anrufschutz über Ruhemenü aktivieren

Anrufschutz ein



Im Ruhemenü auswählen und bestätigen. Es erscheint das Anrufschutz-Symbol → Seite 23.

bzw.

Anrufschutz aus



Auswählen und bestätigen. Das Anrufschutz-Symbol wird gelöscht.

Schritt für Schritt

Anrufschutz erlauben



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe?

Auswählen und bestätigen.

Bearbeiten?



Auswählen und bestätigen.

Anrufschutz zul. = Nein



Auswählen und bestätigen.

Ja



Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden



Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Sicherheit

Benutzerpasswort

Mit Ihrem Benutzerpasswort schützen Sie Ihre benutzerbezogenen Einstellungen einschließlich der Spracheinstellungen. Mit dem Benutzerpasswort können Sie auch Ihr Telefon sperren → Seite 117.

 Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem leeren Passwort, d. h., das Telefon lässt sich nicht sperren und das Benutzermenü ist **nicht** passwortgeschützt. (siehe auch → Seite 116)



Das Benutzerpasswort kann auch über die Web-Schnittstelle geändert werden → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Sicherheit?

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort =

Auswählen und bestätigen.



Neues Passwort eingeben (mindestens 6 Zeichen) und bestätigen (Texteingabe, siehe → Seite 21).

Passwort bestätigen =

Auswählen und bestätigen.



Neues Passwort nochmals eingeben und mit OK bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Benutzerpasswort deaktivieren

Wurde bereits ein Passwort eingerichtet, können Sie die Abfrage für das Telefon wieder ausser Kraft setzen.

 Das Deaktivieren der Passwortabfrage gilt nicht für die Web-Schnittstelle → Seite 156, nicht für den OpenStage Manager und auch nicht für CTI-Applikationen, die eine Passwortabfrage vorsehen. Hier müssen Sie als Passwort „000000“ eingeben.

Wenn Sie das Benutzerpasswort deaktivieren, können Sie das Telefon **nicht** mehr sperren → Seite 117 und das Benutzer Menu ist **nicht** Passwort geschützt.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Sicherheit?

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort =

Auswählen und bestätigen.

ggf.

Löschen

Auswählen und mit OK Zeichen von rechts nach links löschen, um das alte Passwort zu löschen.



Geben Sie 6 Nullen („000000“) ein, um das Passwort zu deaktivieren (Texteingabe siehe → Seite 21) und bestätigen.

Passwort bestätigen =

Auswählen und bestätigen.



6 Nullen („000000“) nochmals eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Telefon sperren

Um das Telefon vor unberechtigtem Zugriff zu schützen, können Sie das Telefon sperren, damit niemand, ohne das Benutzerpasswort zu kennen, telefonieren oder Einstellungen ändern kann.

Wurde eine Notrufnummer vom Fachpersonal im Telefon eingetragen, so wird „Notruf“ am Display zur Auswahl angeboten, nachdem Sie die Sperre eingeschaltet haben. Sie können die Notrufnummer auch über die Wähltastatur eingeben.



Das Telefon kann nur gesperrt werden, wenn Sie ein Benutzerpasswort festgelegt haben
→ Seite 115. Das Passwort darf dabei nicht der Voreinstellung „000000“ entsprechen.

Sperre einschalten



Taste lange drücken.

Sperren bestätigen?

Bestätigen. Am Display erscheint das Symbol für Telefonsperre → Seite 23.

oder



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Sicherheit?

Auswählen und bestätigen.

Codeschloss = Nein ▲

Auswählen und bestätigen.

Ja ▼

Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden ▼

Auswählen und bestätigen.
Das Telefon ist gesperrt.

Schritt für Schritt

Telefon entsperren?



Telefon entsperren

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen, die Sperre ist aufgehoben, wenn das Passwort korrekt war.



Eine vorgegebene Notrufnummer kann bei gesperrtem Telefon gewählt werden.

Wenn das Telefon gesperrt ist, können Zielwahltasten nicht verwendet werden. Das gilt auch dann, wenn darauf die Notrufnummer gespeichert ist.

Schritt für Schritt

Mobility

Voraussetzung: Ihr Telefon wurde vom Fachpersonal „mobility-fähig“ eingerichtet. Ein DLS-Server ist im LAN vorhanden und seine Adresse im Telefon eingetragen.

Mobility Szenarien

Wenn Sie sich an Ihrem oder einem beliebigen „mobility-fähigen“ Telefon anmelden, sind folgende Szenarien möglich:

An- und Abmelden am gleichen Telefon

- Als Mobility-Benutzer anmelden → Seite 120.
- Als Mobility-Benutzer abmelden → Seite 121.

An- und Abmelden an unterschiedlichen Telefonen

Für diese Fälle kann das Fachpersonal folgende Einstellung vorgenommen haben:

- Anmelden mit erzwungenem Anmelden an einem Remote-Telefon, wenn der Benutzer dort noch angemeldet ist → Seite 122.
- Anmelden mit erzwungenem Abmelden mit Verzögerung an einem Remote-Telefon, wenn der Benutzer dort noch angemeldet ist und dieses Telefon besetzt ist → Seite 123.

Schritt für Schritt

An- und Abmelden am gleichen Telefon

Am Telefon anmelden

Voraussetzung: Es ist kein anderer „Mobility-Benutzer“ angemeldet.

Anmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobility eingerichtet ist.



Programmtaste „Mobility“ drücken.

oder

Anmeldung über das Kontextmenü

mobile Anmeldung? ▾

Im Kontext-Menü des Ruhe-Displays auswählen und bestätigen (→ Seite 23).

Mobilitäts-ID eingeben

Der Dialog **Mobilitätsanmeldung** erscheint.

Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.



Mobility-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eingeben und bestätigen.

Passwort eingeben

Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Meldungen:

- Mobilien Benutzer anmelden
- Validierung
- Registrierung
- Benutzerdaten herunterladen

Nach Beendigung der Anmeldung erscheint im Display das Mobility-Symbol  .

Schritt für Schritt

Am Telefon abmelden

Voraussetzung: Sie sind als „Mobility-Benutzer“ angemeldet.

Abmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobility eingerichtet ist.

Programmtaste „Mobility“ drücken.

oder **Anmeldung über das Kontextmenü**

Mobilitätsabmeldung? ▾

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 23 auswählen und bestätigen.

Mobilitätsabmeldung

Wird angezeigt. Sie haben kurz die Möglichkeit die Abmeldung abzubrechen andernfalls wird der Abmeldevorgang gestartet.

Im Grafik-Display erscheinen die Meldungen:

- Mobilen Benutzer abmelden
- Benutzerprofile hochladen
- Registrierung
- Benutzerdaten herunterladen

Nach der Abmeldung wird das Mobility-Symbol  ausgeblendet.

Schritt für Schritt

Anmelden an unterschiedlichen Telefonen

Ist der Benutzer bereits an einem anderen Telefon angemeldet und für den Mobility-Benutzer ist „Logon mit Forced Logoff“ ausgeschaltet, so wird die Anmeldung abgewiesen.

Anmelden mit erzwungenem Abmelden am Remote-Telefon

Ist der Benutzer bereits an einem anderen Telefon angemeldet und an diesem wird im Augenblick ein Gespräch geführt, so wird das Anmelden abgewiesen.

Ist dagegen zusätzlich vom Fachpersonal „Forced-Logoff während Gespräch“ ohne Zeitangabe eingestellt, so wird keine Rücksicht darauf genommen, ob das Remote-Telefon besetzt ist oder nicht.

Anmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobility eingerichtet ist.



Programmtaste „Mobility“ drücken.

oder

Anmeldung über das Kontextmenü

mobile Anmeldung

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 23 auswählen und bestätigen.

Mobilitäts-ID eingeben

Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.



Mobility-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eingeben und bestätigen.

Passwort eingeben

Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Mobilitätsmeldungen:

- Validierung
- Fremdstation wird abgemeldet
- Registrierung

Schritt für Schritt

Die Abmeldung wird gleichzeitig am Remote-Telefon angezeigt. Nach Beendigung der Anmeldung leuchtet die LED der Programmtaste „Mobility“ und im Display erscheint das Mobility-Symbol  .

Anmelden mit erzwungenem, verzögertem Abmelden am Remote-Telefon

Wenn das Remote-Telefon besetzt ist und zusätzlich vom Fachpersonal „Forced-Logoff während Gespräch“ mit einer Verzögerungszeit eingestellt ist, erfolgt erst nach Ablauf dieser Zeit die erzwungene Abmeldung.

Anmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobility eingerichtet ist.

 Programmtaste „Mobility“ drücken.

oder Anmeldung über das Kontextmenü

mobile Anmeldung

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 23 auswählen und bestätigen.

Mobilitäts-ID eingeben

Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.



Mobility-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eingeben und bestätigen.

Passwort eingeben

Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Mobilitätsmeldungen:

- Validierung
- Fremdstation wird abgemeldet



Gleichzeitig erscheint im Display des besetzten Remote-Telefons „Erzwungene Abmeldung steht bevor.“ Nach einer eingestellten Zeit wird das aktive Gespräch getrennt und die Remote-Abmeldung durchgeführt.

- Registrierung
- Benutzerdaten herunterladen

Nach Beendigung der Anmeldung leuchtet die LED der Programmtaste „Mobility“ und im Display erscheint das Mobility-Symbol  .

Schritt für Schritt

OpenScape Voice- Funktionen

Die OpenScape Voice-Anlage unterstützt eine Anzahl von Funktionen, die Sie vom Telefon aus ein- und ausschalten können.



An einem MultiLine-Telefon stehen alle OpenScape Voice-Funktionen nur für die Hauptleitung zur Verfügung.

Funktionswechseltaste

Zum Aufrufen der Funktionen „Besetzt“ („make line busy“) und „Ende der Sammelanschluss-Kette“ („stop hunt“) kann eine freiprogrammierbare Sensortaste als Funktionswechseltaste (Feature toggle) definiert und programmiert werden.

Durch Drücken der freiprogrammierbaren Sensortaste wird dann die jeweilige OpenScape Voice-Funktion auf dem Server für diesen Anschluss ein- bzw. ausgeschaltet.

Nur freiprogrammierbare Sensortasten der 1. Tastenebene dürfen belegt werden, da die mit der Taste verbundene LED genutzt wird, um den Status der Funktion als entweder **ein** (LED ein) bzw. **aus** (LED aus) anzuzeigen. Die LED gibt den Status der Funktion auf dem Server wieder und kann sich daher ändern, ohne dass eine der programmierbaren Sensortasten gedrückt wurde.

Beispiel:

Wechseln zwischen „Leitung besetzt“ und „Leitung frei“ (siehe auch → Seite 132).

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat eine freiprogrammierbare Sensortaste mit der Funktion „Besetzt“ (Anschluss für den Sammelanschluss als „Besetzt“ schalten) eingerichtet → Seite 62.



Freiprogrammierbare Sensortaste drücken – die Taste leuchtet.



Leuchtende freiprogrammierbare Sensortaste nochmals drücken, um die Leitung wieder freizuschalten – die Taste ist wieder dunkel.

Schritt für Schritt

Anonym anrufen

Das Fachpersonal legt fest, ob einem angerufenen Teilnehmer Ihre Anruferkennung (Name und Rufnummer) angezeigt wird oder nicht. Werden Ihre Daten nicht übermittelt, rufen Sie **anonym** an. Die konfigurierten Einstellungen können allerdings bei bestimmten Gesprächen außer Kraft gesetzt werden.



- Wenn Ihre Anruferkennung übertragen wird: Ihre Anruferkennung wird angezeigt.
- Wenn Ihre Anruferkennung unterdrückt wird: „Unbekannt“ wird angezeigt.

Ausschalten

Wenn Ihr Fachpersonal **Anonym anrufen** für Ihr Telefon permanent eingeschaltet hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 140), damit die Anruferinformationen übermittelt werden.



Sie hören einen Bestätigungston.

Schritt für Schritt

Einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 140), um die Anruferkennung zu unterdrücken.



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Die Übertragung Ihrer Anruferkennung wird unterdrückt. Statt der Anruferkennung erscheint im Display des angerufenen Teilnehmers „Privat/Anonym“.

Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 140).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.



Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten.

Nach diesem Gespräch wird die Übertragung Ihrer Anruferkennung wieder zugelassen.

Schritt für Schritt**Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär ausschalten**

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung nicht zulässt, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 140).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.



Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten. Nachdem Sie das Gespräch beendet haben, wird die Übertragung der Anruferkennung für die nächsten Gespräche wieder unterdrückt.

Schritt für Schritt

Liste für selektive Anrufe anlegen

Für Anrufannahme

Sie können eine Liste mit den Rufnummern der Teilnehmer erstellen, von denen Sie Anrufe entgegennehmen wollen (auch bezeichnet als Auswahlliste). Ihr Fachpersonal weiß, wie umfangreich diese Liste in der bei Ihnen vor Ort eingesetzten OpenScape Voice sein darf.

Wenn die Rufnummer eines Anrufers zu einer Nummer in der Auswahlliste passt, wird die Verbindung hergestellt. Gibt es keine Übereinstimmung, wird:

- dem Anrufer in einer Ansage mitgeteilt, dass der Teilnehmer keine Anrufe mit dieser Nummer entgegennimmt,

oder • der Anruf an eine externe Rufnummer umgeleitet.

Von Ihrem Fachpersonal erfahren Sie, wie Ihre OpenScape Voice vor Ort konfiguriert ist.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 140).

Verschiedene Ansagen liefern folgende Informationen:

- Den Namen des Leistungsmerkmals (selektive Rufannahme)
- Den aktuellen Status (aktiv oder inaktiv)
- Den aktuellen Umfang der Auswahlliste

Nach diesen Ansagen folgt eine mündliche Bedienungsführung und Sie können:

- Einträge in die Auswahlliste einfügen
- Einträge aus der Auswahlliste löschen
- Die Auswahlliste durchgehen
- Die Funktion aktivieren oder deaktivieren

Schritt für Schritt

Für Anrufzurückweisung

Ähnlich wie bei der selektiven Rufannahme können Sie eine Auswahlliste mit den Rufnummern der Teilnehmer erstellen, deren Anrufe Sie nicht annehmen wollen. Ihr Fachpersonal weiß, wie umfangreich diese Liste in der bei Ihnen vor Ort eingesetzten OpenScape Voice sein darf.

Wenn die Rufnummer eines Anrufers zu einer Nummer in der Auswahlliste passt, wird das Gespräch nicht durchgestellt und dem Anrufer wird in einer Ansage mitgeteilt, dass der Teilnehmer Anrufe von dieser Nummer nicht entgegennimmt. Ist die Nummer des Anrufers nicht in der Auswahlliste aufgeführt, wird das Gespräch wie üblich an Sie übergeben.



Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 140).

Verschiedene Ansagen liefern folgende Informationen:

- Den Namen des Leistungsmerkmals (selektive Zurückweisung von Anrufen)
- Den aktuellen Status (aktiv oder inaktiv)
- Den aktuellen Umfang der Auswahlliste

Nach diesen Ansagen folgt eine mündliche Bedienungsführung und Sie können:

- Einträge in die Auswahlliste einfügen
- Einträge aus der Auswahlliste löschen
- Die Auswahlliste durchgehen
- Die Funktion aktivieren oder deaktivieren

Schritt für Schritt

Anonyme Anrufe

Zurückweisen

Sie können generell alle Anrufe von Teilnehmern zurückweisen, die eine Datenschutzfunktion (z. B. Unterdrückung der Anruferkennung) aktiviert haben, sodass die Rufnummer dieses Anrufers nicht übergeben wird. In diesem Fall wird Ihnen auch nicht signalisiert, dass ein Anruf zurückgewiesen wurde.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 140).

Annehmen

Sie können auch Anrufe von Teilnehmern annehmen, die eine Datenschutzfunktion (z. B. Unterdrückung der Anruferkennung) aktiviert haben, sodass die Rufnummer dieses Anrufers nicht übergeben wird.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 140).

Schritt für Schritt

Schnellwahl verwenden

Per Schnellwahl können Sie eine zentral gespeicherte Liste häufig gewählter Rufnummern aufrufen.

Eine bestimmte Rufnummer können Sie einfach durch Betätigen einer Ziffernfolge anwählen. Da es sich um 3-stellige Zahlen handelt, können bis zu 1000 Rufnummern gespeichert sein. Diese zentral gespeicherte Liste wird vom Fachpersonal geführt.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 140), gefolgt von einer Zahl zwischen 0 und 999 für die anzuwählende Rufnummer.

Die Nummer wird automatisch gewählt.

Verfolgen eines Anrufs

Sie können die automatische Verfolgung des zuletzt eingegangenen internen Anrufs veranlassen. Dies bietet sich insbesondere zur Identifizierung bössartiger, lästiger oder störender Anrufe an.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 140). Die Rufnummer wird ermittelt. Fragen Sie Ihr Fachpersonal nach dem Ergebnis.

Schritt für Schritt

Funktionen im Sammelanschluss

Damit bestimmte Anrufe optimal abgewickelt werden können, kann Ihr Telefon einer Übernahmegruppe → Seite 37 und/ oder einem Sammelanschluss zugeordnet werden.

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone zu einem Sammelanschluss zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einem Sammelanschluss gehört, leitet die OpenScape Voice Anrufe für die Mitglieder Ihrer Gruppe nach bestimmten, von Ihrem Fachpersonal festgelegten Regeln weiter. Sammelanschlüsse sind eine einfache Lösung für die Verteilung von Anrufen auf eine Gruppe von Telefonen.

Wenn Sie möchten, dass ein eingehender Anruf von einem anderen Mitglied der Gruppe übernommen wird, können Sie Ihr Telefon auch gegenüber dem Sammelanschluss besetzt halten. Dann gehen keine Sammelanschlussanrufe mehr an Ihrem Telefon ein.

Leitung als besetzt schalten

Verhindert, dass Anrufe in einem Sammelanschluss auf diese Leitung geschaltet wird.

Einschalten



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl, ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 140).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Ausschalten

Leitung für den Sammelanschluss wieder als „Frei“ kennzeichnen.



Hörer abheben.



Geben Sie nochmals die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 140).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Schritt für Schritt**Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette markieren**

Setzt die Leitung als Ende in der Sammelanschluss-Kette. Ab dieser Leitung wird in der Reihenfolge des Sammelanschlusses nicht mehr weiter nach einer freien Leitung gesucht.

Einschalten

Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 140).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Ausschalten

Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette wieder aufheben.



Hörer abheben.



Geben Sie nochmals die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 140).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Schritt für Schritt

Erreichbarkeit

Sie können an mehreren Standorten entweder sequentiell oder gleichzeitig angerufen werden. Die Leistungsmerkmale dafür sind

- Serienruf
- Parallelruf

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat das jeweilige Leistungsmerkmal für Ihre Hauptrufnummer in der OpenScape Voice eingerichtet.

Serienruf

Rufnummernliste verwalten/Serienruf aktivieren

Bevor das Leistungsmerkmal Serienruf aktiviert werden kann muss eine Serienrufliste angelegt sein. Das kann entweder vom Fachpersonal vorbereitet oder von Ihnen nachträglich durchgeführt werden. In diese Liste können Sie bis zu sechs Rufnummern für Standorte eintragen, an die einschließlich Ihrer Hauptrufnummer, ankommende Anrufe sequentiell signalisiert werden sollen. Jede Rufnummer kann aus bis zu 30 Ziffern bestehen.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für den Bearbeitungsmodus ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 140).

Der Bearbeitungsmodus wird geöffnet und Sie erhalten eine Ansage mit folgenden Informationen:

- Name des Leistungsmerkmal
- Aktueller Status (aktiv/inaktiv)
- Anzahl der aktuell in der Serienrufliste enthaltenen Rufnummern

Sie werden aufgefordert, einer der folgenden Aktionen auszuführen:

- Aktivieren/Deaktivieren des Leistungsmerkmals (nur wenn schon Rufnummern in der Liste enthalten sind)
- Abhören der aktuell in der Liste vorhandenen Rufnummern.
- Hinzufügen bzw. Löschen von Rufnummern
- Wiederholen der Möglichkeiten im Bearbeitungsmodus

Schritt für Schritt

Ist Ihre Serienrufliste noch leer, werden Sie aufgefordert, Rufnummern in die Liste einzutragen. Sobald Sie eine gültige Rufnummer eingegeben haben, kann der Serienruf aktiviert werden.

Ist der Serienruf aktiviert, werden ankommende Anrufe zuerst auf Ihr Telefon geleitet. Nehmen Sie nicht innerhalb eines vom Fachpersonal konfigurierten Rufdauer-Intervalls ab, läutet das nächste Zieltelefon für die konfigurierte Rufdauer. Der Anrufer wird darüber informiert, dass der Teilnehmer gesucht wird. Die Verbindung wird mit dem ersten Telefon hergestellt, das den Anruf annimmt.

Wird der Anruf von keinem Telefon angenommen, so kann er auf ein eingerichtetes Umleitungsziel (bei Nichtmelden) oder zu einer „Abwurfansage“ geleitet werden.

Parallelruf

Rufnummernliste verwalten/Parallelruf aktivieren

Bevor das Leistungsmerkmal Parallelruf aktiviert werden kann muss eine Parallelrufliste angelegt sein. Das kann entweder vom Fachpersonal vorbereitet oder von Ihnen nachträglich durchgeführt werden. In diese Liste können Sie bis zu sechs Rufnummern für Standorte eintragen, an die einschließlich Ihrer Hauptrufnummer, ankommende Anrufe gleichzeitig signalisiert werden sollen. Jede Rufnummer kann aus bis zu 30 Ziffern bestehen.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für den Bearbeitungsmodus ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 140).

Der Bearbeitungsmodus wird geöffnet und Sie erhalten eine Ansage mit folgenden Informationen:

- Name des Leistungsmerkmal
- Aktueller Status (aktiv/inaktiv)
- Anzahl der aktuell in der Parallelrufliste enthaltenen Rufnummern

Sie werden aufgefordert, einer der folgenden Aktionen auszuführen:

- Aktivieren/Deaktivieren des Leistungsmerkmals (nur wenn schon Rufnummern in der Liste enthalten sind)

Schritt für Schritt

- Abhören der aktuell in der Liste vorhandenen Rufnummern.
- Hinzufügen bzw. Löschen von Rufnummern
- Wiederholen der Möglichkeiten im Bearbeitungsmodus

Ist Ihre Parallelrufliste noch leer, werden Sie aufgefordert, Rufnummern in die Liste einzutragen. Sobald Sie eine gültige Rufnummer eingegeben haben, kann der Parallelruf aktiviert werden.

Ist der Parallelruf aktiviert, werden ankommende Anrufe an Ihr Telefon und alle anderen in der Parallelrufliste eingetragene Zieltelefone geleitet. Die Verbindung wird mit dem ersten Telefon hergestellt, das den Anruf annimmt.

Wird der Anruf von keinem Telefon angenommen, so kann er auf ein eingerichtetes Umleitungsziel (bei Nichtmelden) oder zu einer „Abwurfansage“ geleitet werden.

Parallelruf über Kennzahl aktivieren/deaktivieren

Sie können den Parallelruf aktivieren/deaktivieren ohne in den Bearbeitungsmodus wechseln zu müssen.

Voraussetzung: Sie haben bereits Rufnummern in die Parallelrufliste eingetragen.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für Aktivieren bzw. Deaktivieren des Parallelrufs ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 140).

Schritt für Schritt

Gespräch parken

Haben Sie für einen Kollegen ein Gespräch angenommen und können es im Moment nicht an ihn weiterverbinden, so haben Sie die Möglichkeit es zwischenzuparken.

Parken



Sie führen das Gespräch. Teilen Sie dem Gesprächspartner z. B. mit, dass Sie versuchen, ihn zu verbinden.



Geben Sie die Kennzahl für Parken gefolgt von einer Platznummer ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 140).

Sie erhalten einen Quittungston. Der Gesprächspartner hört eine Wartemelodie.



Hörer auflegen

Teilen Sie Ihrem Kollegen mit, dass für ihn ein Gespräch geparkt ist und nennen sie ihm die Platznummer.

Entparken

Um das Gespräch zu entparken, muss Ihr Kollege folgendermaßen vorgehen:



Hörer abheben.



Kennzahl für Entparken eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 140). Er wird aufgefordert, eine Platznummer einzugeben.



Die genannte Platznummer eingeben.



Ihr Kollege ist jetzt mit dem wartenden Teilnehmer verbunden.

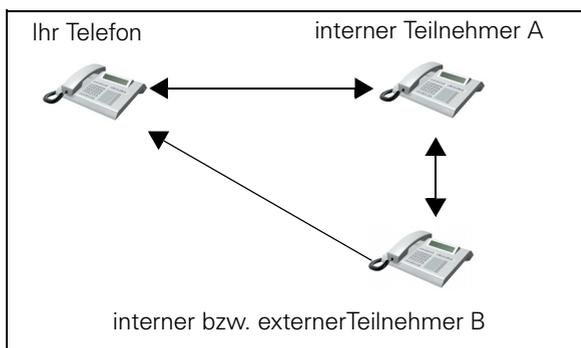
Schritt für Schritt

Mithören

Ist die Funktion vom Fachpersonal eingerichtet und für das Zieltelefon zugelassen, können Sie sich in ein laufendes Gespräch eines internen Teilnehmers einschalten und unbemerkt (still) oder mit Wissen des Zielteilnehmers (aktiv) mithören.

Aktives Mithören

Teilnehmer A und Teilnehmer B führen ein Gespräch. Sie wollen das Gespräch mithören, ohne dass Teilnehmer B etwas davon mitbekommt, sich aber trotzdem mit Teilnehmer A verständigen können.



- Sie können Teilnehmer A hören und mit ihm sprechen.
- Sie können Teilnehmer B hören aber nicht mit ihm sprechen, weil er Sie nicht hört.
- Teilnahme A und Teilnehmer B können sich hören und miteinander sprechen.



Hörer abheben.



Kennzahl für Aktives Mithören und die Zielrufnummer eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 140). Sie sind in das Gespräch eingeschaltet und können mithören. Machen Sie sich ggf. bei Teilnehmer A bemerkbar.

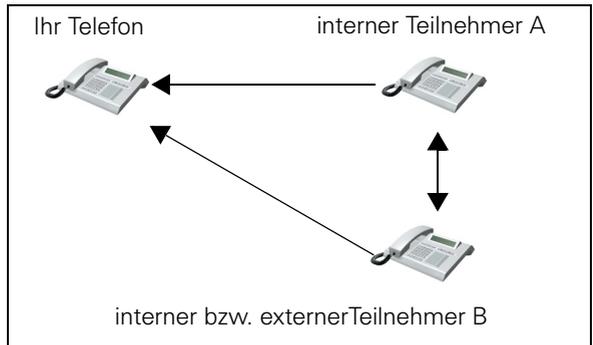


Beenden Sie unbemerkt das Mithören durch Auflegen des Hörers.

Schritt für Schritt

Stilles Mithören

Teilnehmer A und Teilnehmer B führen ein Gespräch. Sie wollen das Gespräch mithören, ohne beide Teilnehmer B etwas davon mitbekommen.



- Sie können Teilnehmer A hören aber nicht mit ihm sprechen, weil er Sie nicht hört
- Sie können Teilnehmer B hören aber nicht mit ihm sprechen, weil er Sie nicht hört.
- Teilnahme A und Teilnehmer B können sich hören und miteinander sprechen



Hörer abheben.



Kennzahl für Aktives Mithören und die Zielrufnummer eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 140). Sie sind in das Gespräch eingeschaltet und können mithören.



Beenden Sie unbemerkt das Mithören durch Auflegen des Hörers.

Kennzahlentabelle für OpenScape Voice Funktionen

Bitte Sie das Fachpersonal die folgende Tabelle mit den aktuell gültigen Kennzahlen auszufüllen. Drucken Sie diese Seite als Übersicht dafür aus.

Funktion	Kennzahl	Beschreibung
Anonym anrufen aus		→ Seite 125
Anonym anrufen ein		→ Seite 126
Anonym anrufen temporär ein		→ Seite 126
Anonym anrufen temporär aus		→ Seite 127
Liste für selektive Anrufannahme		→ Seite 128
Liste für selektive Anrufzurückweisung		→ Seite 129
Anonyme Anrufe zurückweisen		→ Seite 130
Anonyme Anrufe annehmen		→ Seite 130
Schnellwahl verwenden		→ Seite 131
Verfolgen eines Anrufs		→ Seite 131
Leitung als besetzt schalten ein		→ Seite 132
Leitung als besetzt schalten aus		→ Seite 132
Ende der Sammelanschluss-Kette ein		→ Seite 133
Ende der Sammelanschluss-Kette aus		→ Seite 133
Bearbeitungsmodus für Serienruf		→ Seite 134
Bearbeitungsmodus für Parallelruf		→ Seite 135
Parallelruf aktivieren		→ Seite 136
Parallelruf deaktivieren		→ Seite 136
Gespräch parken		→ Seite 137
Gespräch entparken		→ Seite 137
Aktives Mithören		→ Seite 138
Stilles Mithören		→ Seite 139

Schritt für Schritt

Individuelle Einstellung

Display

Kontrast einstellen

Sie können den Grafik-Display-Kontrast in mehreren Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen  → Seite 156.



Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

 **oder** 

Kontrast einstellen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Datum und Uhrzeit

Mit dieser Funktion können Sie bei Bedarf aus drei verschiedenen Anzeigemodi für das Datum auswählen und die Uhrzeit manuell einstellen.



Diese Einstellungen können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.

Uhrzeit einstellen



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit?

Auswählen und bestätigen.

Uhrzeit = 14:44



Auswählen und bestätigen. Die eingestellte Uhrzeit wird angezeigt.



Uhrzeit eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden



Auswählen und bestätigen.

Datum einstellen



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit?

Auswählen und bestätigen.

Datum = 20.02.2007



Auswählen und bestätigen. Das eingestellte Datum wird angezeigt.



Datum eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden



Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Sommerzeit einstellen

Voraussetzung: **Auto DST** ist ausgeschaltet
→ Seite 144.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit?

Auswählen und bestätigen.

Sommerzeit = Nein

Auswählen und bestätigen. Die eingestellte Uhrzeit wird angezeigt.

Ja

Bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit einstellen

Voraussetzung: **Auto DST** ist ausgeschaltet
→ Seite 144.

Geben Sie hier die Zeitdifferenz an, die für die Sommerzeit verwendet werden soll.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit?

Auswählen und bestätigen.

Differenz (Min.) = 60

Auswählen und bestätigen. Die eingestellte Differenz wird angezeigt.

Schritt für Schritt



Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit in Minuten eingeben und bestätigen..

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Automatische Sommerzeiteinstellung

Die Einstellung **Auto DST** ist informativ und kann nur vom Fachpersonal geändert werden.



Diese Information können Sie auch über die Weboberfläche abrufen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit?

Auswählen und bestätigen.

Ist bei **Auto DST** ein **Nein** vorgegeben, so muss die Sommerzeit manuell eingestellt werden → Seite 143.

Format für Zeitanzeige



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Lokalität?

Auswählen und bestätigen.

Uhrzeitformat = 24 Stunden

Auswählen und bestätigen. Das eingestellte Format wird angezeigt.

12 Stunden (AM/PM)

Zeitformat (12 oder 24 Stunden-Anzeige) auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Format für Datumsanzeige



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Lokalität?

Auswählen und bestätigen.

Datumsformat = TT.MM.JJJJ

Auswählen und bestätigen. Das eingestellte Format wird angezeigt.

JJJJ-MM-TT

Gewünschtes Format auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Audio

Lautstärken

Über diese Auswahl stellen Sie folgende Lautstärken ein:

- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Freisprechen
- Rollover



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.

Beispiel: **Hörer**:



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Lautstärken?

Auswählen und bestätigen.

Hörer



Auswählen und bestätigen.



oder



Lautstärke einstellen und bestätigen.

Speichern & beenden



Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Einstellungen

Raumakustik

Damit Ihr Gesprächspartner Sie bei aktivierter Freisprechfunktion optimal verstehen kann, können Sie das Telefon auf die Raumakustik folgender Raumeigenschaften anpassen: „Normal“, „Hallend“, „Gedämpft“.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen?

Auswählen und bestätigen.

Raumakustik = Normal

Raumtyp im Kontextmenü auswählen (z. B. Normal) und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Rufton

Sie können für den Rufton eine Real-Ton-Datei mit dem Formaten „*.mp3“ und „*.wav“ auswählen, sofern das Fachpersonal entsprechende Dateien in das Telefon geladen hat. Falls keine individuellen Audiodateien zur Verfügung stehen, ist der Rufton „Muster“ voreingestellt.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Einstellungen?

Auswählen und bestätigen.

Rufton = Ruftondatei 

Auswählen und bestätigen.

Ruftondatei? 

Bestätigen. Gewünschte Ruftondatei^[1] oder „Muster“ auswählen. Sie hören sofort die dazugehörige Ruftonmelodie. Aktuelle Ruftondatei bestätigen.

Speichern & beenden 

Auswählen und bestätigen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.

Voraussetzung: Sie haben als Rufton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 147.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen?

Auswählen und bestätigen.

Mustermelodie = 2 

Gewünschte Mustermelodie^[1] zwischen 1 und 8 auswählen (z. B. **4**). Sie hören sofort die dazugehörige Mustermelodie. Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Speichern & beenden 

Auswählen und bestätigen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.

Voraussetzung: Sie haben als Rufton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 147.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

evtl.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen?

Auswählen und bestätigen.

Musterfolge = 2



ewünschte Musterfolge zwischen 1 und 3 auswählen (z. B. **2**) Sie hören sofort die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge. Gewählte Einstellung bestätigen.

Speichern & beenden



Auswählen und bestätigen.

Ländereinstellung für Freisprechmodus

Stellen Sie hier ein, welche Ländereinstellung Sie für den Freisprechmodus bevorzugen (siehe → Seite 34).



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen?

Auswählen und bestätigen.

Lauthören = Standardmodus



Gewünschte Einstellung im Kontextmenü auswählen („Standardmodus“ oder „US-Modus“) und bestätigen.

Speichern & beenden



Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung

Mit dieser Option schalten Sie einen Aufmerksamkeits- ton ein, den Sie hören, wenn eine gesicherte Sprachverbindung zu ihrem aktuellen Gesprächspartner nicht mehr sicher ist. Zusätzlicherscheint der Hinweis „Ungesicherte Verbindung.“

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat bevorzugt den Aufbau gesicherter Verbindungen eingestellt.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Ton, sicherer Anruf = Nein

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Sprache und Land einrichten

Sprache auswählen

Mit dieser Menüoption können Sie die Sprache für die Menüführung einstellen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen. Die eingestellte Sprache wird angezeigt.



Auswählen und bestätigen, um die gewünschte Sprache, hier z. B. English, einzustellen.



Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Liste der einstellbaren Sprachen:

1. Bahasa Indonesia
2. Bahasa Malaysia
3. Brasileiro
4. Català
5. Čeština
6. Dansk
7. Deutsch
8. English
9. English(US)
10. Español
11. Français
12. Hrvatski
13. Italiano
14. Latviešu Valoda
15. Lietuvių Kalba
16. Magyar
17. Nederlands
18. Norsk
19. Polski
20. Português
21. Română
22. Slovencina
23. Slovenski Jezik
24. Srpski Jezik
25. Suomi
26. Svenska
27. Tiếng Việt
28. Türkçe
29. Ελληνικά
30. Български
31. Македонски Јазик
32. Русский
33. Српски Језик
34. 中文

Schritt für Schritt

Länderspezifische Einstellungen

Passen Sie Ihr Telefon an die landerspezifischen Gegebenheiten, wie z. B. Übertragungstechnische Parameter, an.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 156.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Lokalität?

Auswählen und bestätigen.

Land = Germany

Auswählen und bestätigen. Das eingestellte Land wird angezeigt.

United States

Auswählen und bestätigen, um das gewünschte Land^[1], hier z. B. US, einzustellen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Liste der einstellbaren Länder

- | | |
|--------------------|------------------------|
| 1. Argentinien | 20. Luxembourg |
| 2. Australia | 21. Mexico |
| 3. Austria | 22. Netherlands |
| 4. Belgium | 23. New Zealand |
| 5. Brazil | 24. Norway |
| 6. Canada | 25. Poland |
| 7. China | 26. Portugal |
| 8. Chile | 27. Russian Federation |
| 9. Croatia | 28. Singapore |
| 10. Czech Republic | 29. Slovakia |
| 11. Denmark | 30. South Africa |
| 12. Finland | 31. Spain |
| 13. France | 32. Sweden |
| 14. Germany | 33. Switzerland |
| 15. Hungary | 34. Thailand |
| 16. India | 35. United Kingdom |
| 17. Ireland | 36. United States |
| 18. Italy | 37. Vietnam |
| 19. Japan | |

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Netzwerkinformationen

Diese Informationsübersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über IP-Adresse des Telefons und HTML-Adresse der Webschnittstelle. Zusätzlich erhalten Sie Informationen zur Netzwerk-Aktivität des Telefons in Echtzeit.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Netzwerkinformationen

Auswählen und bestätigen. Sie können durch folgende Übersicht blättern:

IP-Adresse: Anzeige der IP-Adresse oder des Namens, die bzw. der dem Telefon im Netzwerk zugewiesen wurde.

WBM URL: HTTP-Adresse der Webschnittstelle. Diese Adresse wird in die Adresszeile des Internet-Browsers eingetragen, um die Webschnittstelle des Telefons im Browser aufzurufen.

DNS-Domäne: Die DNS-Domäne, die dem Telefon zusätzlich zur IP-Adresse zugewiesen werden kann (z. B. `http://mein-openStage.phone/`).

LAN/PC-RX: Die empfangenen Datenpakete der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle werden als Balken dynamisch dargestellt.

LAN/PC-TX: Die gesendeten Datenpakete der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle werden als Balken dynamisch dargestellt.

LAN/PC aut. festgelegt: [Ja|Nein]: Anzeige, ob die Datentransferrate der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle auf automatisch (**JA**) oder manuell (**Nein**) eingestellt ist.

LAN/PC-Informationen: [10|100|1000] Mbit/s: Datentransferrate der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle. Wenn eine Schnittstelle nicht in Gebrauch ist, wird **Link down** angezeigt.

Schritt für Schritt

Benutzerdaten zurücksetzen

Folgende benutzerbezogenen Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben, können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

- Display-Kontrast
- Spracheinstellung
- Audio-Einstellungen
 - Lautstärken
 - Einstellungen
- Ruflisten
 - Alle Einträge werden gelöscht
- Programmierbare Tasten
 - Alle benutzerbezogenen Programmierungen werden gelöscht (siehe auch → Seite 66).

Achtung: Es werden alle aufgeführten Daten **ohne** Warnhinweis zurückgesetzt.

Zurücksetzen durchführen



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Die zuvor aufgeführten Benutzerdaten sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

oder

Um den Vorgang abzubrechen.

Webschnittstelle

Allgemein

Über die Web-Schnittstelle können Sie diverse Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen. Die Kommunikation erfolgt über eine sichere HTTPS-Verbindung.

Web-Schnittstelle öffnen



Nähere Hinweise zur IP-Adresse, Adresse der Webschnittstelle und weitere Informationen zur Verbindung des Telefons mit dem Netzwerk erhalten Sie im Abschnitt „Netzwerkinformationen“
→ Seite 154.

Zum Aufrufen der Oberfläche öffnen Sie einen Web-Browser und geben folgendes ein:

https://[IP des Telefons]

[IP des Telefons] steht für die IP-Adresse Ihres Telefons.

https://[Name des Telefons]

[Name des Telefons] der ihm vom Fachpersonal zugewiesen wurde.



Vom Browser erhalten Sie ggf. einen Zertifikatshinweis. Folgen Sie den Anweisungen, um das Zertifikat herunter zu laden.

Beim ersten Aufruf der Web-Schnittstelle werden Sie aufgefordert ein Benutzerpasswort → Seite 115 einzurichten. Beim wiederholten Aufrufen der Benutzersseiten müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.

Administratorseiten

In diesem Bereich können Einstellungen zur Administration Ihres Telefons und der Netzwerkumgebung gemacht werden. Der Zugang zu den Administratorseiten ist durch das Admin-Passwort geschützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Benutzerseiten

Nachdem Sie die Eingabe der Telefon-Adresse bestätigt haben, öffnet sich die Startseite der Webschnittstelle:

The screenshot displays the Siemens OpenStage 15 web interface. At the top, it shows the Siemens logo, the model name 'OpenStage 15', and system information including 'Telefonnummer 1565', 'IP-Adresse des Telefons 192.168.1.201', and 'DNS-Name 192.168.1.201'. Below this is a navigation bar with 'Benutzerseiten', 'Administratorseiten', and 'Abmeldung'. The main content area is divided into a left-hand menu and a right-hand form. The menu includes sections for 'Benutzer-Login', 'Datum und Uhrzeit', 'Audio', 'Konfiguration', 'Abgehende Anrufe', 'Ankommende Anrufe', 'Telefon', and 'Authentifizierung'. The 'Ankommende Anrufe' section is highlighted with a blue box and labeled 'Markierter Eintrag (aktuelle Seite)'. The 'Benutzer-Login' form on the right contains a password input field, a 'Login' button, and a 'Zurücksetzen' button. Labels with arrows point to various elements: 'Benutzer-Menü' points to the left menu, 'Benutzerauswahl' points to the 'Benutzer-Login' section, 'Telefoninformationen' points to the top right system info, 'Benutzer-Anmeldung' points to the login form, 'Menü-Titel' points to the 'Ankommende Anrufe' section, and 'Menü-Eintrag' points to the 'Ankommende Anrufe' section.

1. Klicken Sie auf einen Menü-Titel um die einzelnen Menü-Einträge anzuzeigen. Durch wiederholtes Klicken wird das Menü wieder geschlossen.
2. Klicken Sie auf einen Menü-Eintrag um das entsprechende Formular zu öffnen.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um Ihre Änderungen zu speichern, bzw. abzubrechen.

Funktion der Schaltflächen

- „Login“: nach Eingabe des Benutzerpasswortes am Telefon anmelden
- „Abschicken“: Änderungen übernehmen
- „Zurücksetzen“: die ursprünglichen Werte behalten
- „Aktualisieren“: Werte aktualisieren.
- „Logout“: am Telefon abmelden

Benutzermenü

Alle Einstellungen die Sie über das Benutzermenü der Web-Schnittstelle vornehmen können, können Sie auch über das Benutzermenü am Telefon vornehmen

Benutzerseiten

Benutzer-Login  → Seite 115

Datum und Uhrzeit

- Lokale Uhrzeit  → Seite 142
- Lokales Datum (Tag, Monat, Jahr)  → Seite 142
- Sommerzeit aktivieren  → Seite 143
- Differenz (Minuten)  → Seite 143
- Auto-Zeitungstellung  → Seite 144

Audio

- Ruftonmelodie ( → Seite 148)
- Ruftonfolge ( → Seite 148)
- Ruftondatei ( → Seite 147)
- Raumakustik ( → Seite 147)
- Lauthören ( → Seite 149)

Konfiguration

- Abgehende Anrufe
 - Verzögerung bei automatischer Wahl (Sekunden)  → Seite 86
 - Rückruf zulassen: Besetzt  → Seite 56
 - Rückruf zulassen: Nichtm.  → Seite 56
 - Besetzt bei Wählen zulassen  → Seite 88
 - Übergabe bei Rufton zulassen  → Seite 82
 - Sofortwahl zulassen → Seite 41

– Ankommende Anrufe

- Weiterleiten
 - Weiterleitung zul. ( → Seite 67)
 - Standard-Weiterleitungsziel  → Seite 67
- Umleiten
 - Einstellungen
 - Umleitungsfavoriten Ziel 1 bis Ziel 5  → Seite 49
 - Umleiten aller Anrufe zulässig  → Seite 52
 - an  → Seite 50
 - Umleiten bei besetzt zulässig  → Seite 52
 - an  → Seite 50
 - Umleiten bei Nichtmelden zulässig  → Seite 52
 - an  → Seite 50
 - Verzögerung bei Nichtmelden (Sekunden)  → Seite 51
 - Warnungen
 - visuelle Warnsignale  → Seite 70
 - hörbare Warnsignale  → Seite 70
 - Forwarding party → Seite 53

- Bearbeiten
 - Anklöpfen zulassen  → Seite 78
 - Anrufschatz zul.  → Seite 114
 - Besetzt bei Wählen zulassen  → Seite 88
- CTI-Anrufe
 - Auto-Antwort zulassen  → Seite 83
 - Piepton bei Auto-Antwort zulassen  → Seite 83
 - Auto-Wiederaufnahme zulassen  → Seite 84
 - Piepton bei Auto-Wiederaufnahme zulassen  → Seite 84
- Bestehende Verbindungen
 - Anrufübergabe zul.  → Seite 81
 - Zus.-schalten zul.  → Seite 47
 - Konferenz verlassen erlauben  → Seite 91
 - Halteerinnerung zulassen  → Seite 72
 - Verzögerung bei Halteerinnerung (Minuten)  → Seite 73
 - Wartemusik zulassen  → Seite 74
 - Konferenzen zul.  → Seite 90
 - Sichere Rufsignalisierung zulassen  → Seite 150
 - Zuordnung umschalten → Seite 79
- Keyset
 - Leitungen
 - Verzögerter Rufton (Sekunden)  → Seite 109
 - Adresse^[1]
 - Primärleitung^[1]
 - Rufton ein/aus^[1]
 - Hot-/Warmline^[1]
 - Hot-/Warm-Ziel  → Seite 100
 - Übersicht
- BLF
 - Besetzt-Lampen-Feld: **nicht** für OpenScape Voice

Telefon

- Display
 - Kontrast  → Seite 141
- Programmtasten
 - Ebene 1
 - Bearbeiten.  → Seite 59 .
 - Ebene 2
 - Bearbeiten.  → Seite 59.
- Key Module (wenn vorhanden, wie Programmtasten)

Lokalität

- Land  → Seite 153
- Sprache  → Seite 151
- Datumsformat  → Seite 145
- Uhrzeitformat  → Seite 144

[1]. Information – nur lesen

Authentifizierung

- Altes Passwort
- Neues Passwort  → Seite 115
- Passwort bestätigen

Ratgeber

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistattuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

- Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.
- Wenn das Telefon gesperrt ist, können Zielwahltasten nicht verwendet werden. Das gilt auch dann, wenn darauf eine Notrufnummer gespeichert ist.

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben.“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

Telefon läutet nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob der Rufton ausgeschaltet ist (siehe Symbol in der Statuszeile des Displays → Seite 113). Wenn ja, Rufton einschalten.

Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben.“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss diese den Kundendienst verständigen.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Tasten beschriften

Sie haben folgende Möglichkeiten, die Tasten des OpenStage 15 und/oder OpenStage Key Module 15 mit den darauf gelegten Funktionen oder den darunter gespeicherten Rufnummern zu beschriften:

Beschriften

- Von Hand:
Beschriftungsstreifen sind Ihrem OpenStage 15 bzw. OpenStage Key Module 15 beige packt. Notieren Sie die Funktion bzw. einen Namen auf einem weißen Feld in den Streifen und stecken Sie den Streifen auf Ihrem OpenStage 15 oder OpenStage Key Module 15 ein.
- Mit einem Computer über das Internet:
Sie finden das „Online-Labeling Tool“ zusammen mit der Benutzerschnittstelle unter http://wiki.siemens-enterprise.com/index.php/Key_Labeling_Tool .
- Wählen Sie das passende Key Labelling tool in Ihrer Sprache aus. Sie können das Tool gleich online über Ihren Browser verwenden oder für die lokale Benutzung herunterladen.

Lokales Benutzermenü

Benutzermenü am Telefon öffnen

Zum Aufrufen des Benutzermenüs drücken Sie die Taste .

Im Register **Einstellungen** die Menü-Option **Benutzer** auswählen. Sie werden aufgefordert, das Benutzerpasswort → Seite 115 einzugeben. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**. Die Optionen des Benutzermenüs stehen zur Verfügung.

Darstellung des Benutzermenüs

Die meisten Einstellungen, die Sie über das Benutzermenü am Telefon vornehmen können, können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 156 vornehmen.

Änderungen werden in der Regel mit der Option **Speichern & beenden** bestätigt oder mit der Option **Beenden (ohne Speichern)** verworfen.

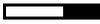
Die grau dargestellten Funktionen stehen beim OpenStage 15 nicht zur Verfügung oder haben keine Auswirkung.

Benutzer

Datum und Uhrzeit?

- Uhrzeit = hh:mm → Seite 142
- Datum = TT.MM.JJJJ → Seite 142
- Sommerzeit = Ja → Seite 143
 - Nein?
 - Zurück?
- Differenz (Min.) = mm → Seite 143
- Auto DST = Ja/Nein → Seite 144
- Speichern & beenden
- Beenden (ohne Speichern)

Audio?

- Lautstärken?
 - Lautsprecher =  → Seite 146
 - Rufton =  → Seite 146
 - Hörer =  → Seite 146
 - Kopfhörer =  → Seite 146
 - Freisprechen =  → Seite 146
 - Rollover =  → Seite 146
 - Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
- Einstellungen?
 - Rufton = Ruftondatei → Seite 147
 - Muster?

- Ringer1.wav?
- Ringer2.wav?
- Ringer3.wav?
- Ringer4.wav?
- Ringer5.wav?
- Ringer6.wav?
- Zurück?
- Mustermelodie = 2 → Seite 148
 - 1?
 - 2?
 - 3?
 - 4?
 - 5?
 - 6?
 - 7?
 - 8?
 - Zurück?
- Musterfolge= 1 → Seite 148
 - 1?
 - 2?
 - 3?
 - Zurück?
- Raumakustik = Normal → Seite 147
 - Normal?
 - Hallend?
 - Gedämpft?
 - Zurück?
- Lauthören = Standardmodus → Seite 149
 - Standardmodus?
 - US-Modus?
 - Zurück?
 - Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
- Zurück?

⊕ Konfiguration?

- Abgehende Anrufe?

- Verzög. autom. Wahl = 6 → Seite 87
 - 1?
 - 2?
 - 3?
 - 4?
 - 5?
 - 6?
 - 7?
 - 8?
 - 9?
 - Zurück?

- Rückruf: besetzt = Ja → Seite 56
 - Nein?
 - Zurück?
- Rückruf: Nichtm. = Ja → Seite 56
 - Nein?
 - Zurück?
- Besetzt bei Wählen = Ja → Seite 88
 - Nein?
 - Zurück?
- Übergabe bei Rufton = Ja → Seite 82
 - Nein?
 - Zurück?
- Sofort wählen = Ja → Seite 41
 - Nein?
 - Zurück?
- Speichern & beenden
- Beenden (ohne Speichern)
- Ankommende Anrufe?**
 - Weiterleiten?
 - Weiterleitung zul. = Ja → Seite 67
 - Nein?
 - Zurück?
 - Standardziel = → Seite 67
 - Weiterl. zu Direktr = Ja/Nein^[1] → Seite 68
 - Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Umleiten?
 - Einstellungen?
 - Alle Anrufe = Aus → Seite 49
 - Ein?
 - Zurück?
 - Ziel = Ziel 1 bis Ziel 5
 - Favoriten bearbeiten?
 - Zurück?
 - Ziel 1
 - Ziel 2
 - Ziel 3
 - Ziel 4
 - Ziel 5
 - Besetzt = Aus → Seite 49
 - Ein?
 - Zurück?
 - Ziel = Ziel 1 bis Ziel 5
 - Favoriten bearbeiten?
 - Zurück?
 - Ziel 1

[1]. Information – nur lesen

- Ziel 2
- Ziel 3
- Ziel 4
- Ziel 5
- Nichtmelden = Aus → Seite 49
 - Ein?
 - Zurück?
- Ziel = Ziel 1 bis Ziel 5
 - Favoriten bearbeiten?
 - Zurück?
 - Ziel 1
 - Ziel 2
 - Ziel 3
 - Ziel 4
 - Ziel 5
- Dauer = 16
- Speichern & beenden
- Beenden (ohne Speichern)
- Warnungen
 - visuelle Warnsignale = Nein → Seite 70
 - Ein?
 - Zurück?
 - hörbare Warnsignale = Nein → Seite 70
 - Ein?
 - Zurück?
- Umleitender Teilnehmer = Letzten anzeigen → Seite 53
 - Ersten anzeigen?
 - Letzten anzeigen?
 - Zurück?
- Speichern & beenden
- Beenden (ohne Speichern)
- Bearbeiten?
 - Anklopfen zulassen = Ja → Seite 78
 - Nein?
 - Zurück?
 - Anrufschatz zul. = Ja → Seite 114
 - Nein?
 - Zurück?
 - Besetzt bei Wählen = Ja → Seite 88
 - Nein?
 - Zurück?
 - Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
- CTI-Anrufe?
 - Auto-Antwort = Ja → Seite 83
 - Nein?
 - Zurück?

- Piepton bei Auto-Antwort = Ja → Seite 83
 - Nein?
 - Zurück?
- Piep b. AutoW.aufn. = Ja → Seite 84
 - Nein?
 - Zurück?
 - Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Zurück?
- **Bestehende Verbindungen?**
- Anrufübergabe zul. = Ja → Seite 81
 - Nein?
 - Zurück?
- Zus.-schalten zul. = Ja → Seite 47
 - Nein?
 - Zurück?
- Konf. verl. erlauben = Ja → Seite 91
 - Nein?
 - Zurück?
- Halteerinner. zul. = Ja → Seite 72
 - Nein?
 - Zurück?
- Verzög. Halteerinn. = 8 → Seite 73
 - 3?
 - 4?
 - 5?
 - 6?
 - 7?
 - 8?
 - 9?
 - 10?
 - 11?
 - 12?
 - 13?
 - 14?
 - 15?
 - Zurück?
- Wartemusik = Ja → Seite 74
 - Nein?
 - Zurück?
- Konferenzen zul. =Ja → Seite 90
 - Nein?
 - Zurück?
- Ton, sicherer Anruf = Ja → Seite 150
 - Nein?
 - Zurück?
- Zuordnung umschalten =Ja → Seite 79

- Nein?
- Zurück?
- Speichern & beenden
- Beenden (ohne Speichern)

- **Keyset?**

- Leitungen?
 - Leitung (eine von **acht** möglichen)
 - Verzögerter Rufton = 0 → Seite 109
 - In Übersicht zulassen = Ja
 - Nein?
 - Zurück?
 - Hot/Warm-Aktion^[1] = Keine Aktion
 - Hot/Warm-Ziel = nnnn → Seite 100
 - Adresse^[1] = nnnn
 - Rufton ein/aus^[1] = Ein
 - Auswahlreihenfolge^[1] = 1
 - Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Zurück?
- Übersicht?
 - Leitung (bis zu **acht** Leitungen)
 - Nach unten?
 - Nach ganz unten?
 - FPK-Reihenfolge verwenden?
 - Alle Leitungen hinzufügen?
 - Zurück?
 - Speichern
 - Nicht speichern
 - Zurück?
- Zurück?

- **BLF?**

- Besetzt-Lampen-Feld: **nicht** für OpenScape Voice
- Zurück?

Telefon?

- Display?
 - Kontrast =  → Seite 141
 - Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
- Programmtasten
 - Drücken Sie die zu programmierende Taste*
 - Ebene 1 = Nicht zugewiesen → Seite 59
 - Nicht zugewiesen?
 - *Weitere Funktionen siehe* → Seite 171
 - Bezeichnung = *vorgegeben bzw. individuell*
 - Einstellungen = *abhängig von der Funktion*
 - Ebene 2 = Nicht zugewiesen → Seite 59

[1]. Information – nur lesen

- Nicht zugewiesen?
- *Weitere Funktionen siehe* → Seite 172
- Bezeichnung = *vorgegeben bzw. individuell*
- Einstellungen = *abhängig von der Funktion*
- Speichern & beenden
- Beenden (ohne Speichern)
- Key Module (wenn vorhanden, wie Programmtasten)
- Zurück?

Lokalität?

- Land = DE → Seite 153
 - DE?
 - *Weitere Länder siehe* → Seite 153
 - Zurück?
- Sprache = Deutsch → Seite 151
 - Deutsch?
 - *Weitere Sprachen siehe* → Seite 152
 - Zurück?
- Datumsformat = TT.MM.JJJJ → Seite 145
 - TT.MM.JJJJ?
 - JJJJ-MM-TT?
 - MM/TT/JJJJ?
 - Zurück?
- Uhrzeitformat = 24 Stunden → Seite 144
 - 24 Stunden?
 - 12 Stunden (AM/PM)?
 - Zurück?
- Speichern & beenden
- Beenden (ohne Speichern)

Sicherheit?

- Benutzerpasswort = ***** → Seite 115
- Passwort bestätigen =
- Speichern & beenden
- Beenden (ohne Speichern)

Netzwerkinformationen?

- Adresse des Telefons = → Seite 154
- Web-Adresse =
- IP-Adresse =
- LAN-RX =
- LAN-TX =
- PC-RX =
- PC TX =
- LAN aut. festgelegt = Ja
- LAN-Informationen = 10 Mbit/s Vollduplex
- PC aut. festgelegt = Ja
- PC-Informationen = Link Down
- Beenden (ohne Speichern)

Zurücksetzen?

- Alle Benutzerdaten zurücksetzen? → Seite 155
- Daten der Funktionst = Nein? → Seite 66
 - Ja?
 - Zurück?
- Ausgewählte Benutzerdaten zurücksetzen? → Seite 66
- Abbrechen?

Zurück?

Tastenfunktionen

Ebene 1

Folgende Funktionen können Sie auf die Ebene 1 der Funktionstasten programmieren:

- Zielwahl
- Wahlwiederholung
- Umleiten aller Anrufe
- Uml. b. Nichtm
- Umleiten bei besetzt
- Stummschaltung
- Ruf ton aus
- Halten
- Makeln
- Übergabe vor Melden
- Anruf übergeben
- Weiterleiten
- Ebenen-Taste
- Konferenz
- Kopfhörer
- Anrufschutz
- Anrufübern.
- Erweiterte Zielwahl
- Funktionsumschaltung
- Mobilität
- Gezielte Übernahme
- Freigeben
- Rückruf
- Rückrufe abbrechen
- Rückfrage
- Anklopfen
- Sofortiger Ruf
- PreView
- Anwendung starten
- Integ. Umleit

Ebene 2

Folgende Funktionen können Sie auf die Ebene 2 der Funktionstasten programmieren:

- Zielwahl
- Wahlwiederholung
- Makeln
- Übergabe vor Melden
- Anruf übergeben
- Weiterleiten
- Konferenz
- Erweiterte Zielwahl
- Freigeben
- Rückruf
- Rückrufe abbrechen
- Rückfrage
- Anwendung starten

Stichwortverzeichnis

A

Abstand für Freisprechen	3
Administration	29
Allgemeine Informationen	10
An- und Abmelden als Mobility-Teilnehmer	120, 122
Anklopfen	75
Ankommende Anrufe	
MultiLine	95
Anruf	
Ankommend	30
Umleiten	48
Weiterleiten	67
Zurückweisen	68
Anrufe	83
Anrufe annehmen	
MultiLine	95
Anrufen	
MultiLine	96
Anrufschutz	113
Anrufumleitung	
Aktivieren	53
Ein-/ausschalten	52
Programmieren	49
Anschlussmöglichkeiten	14
Anwendung	83
Audio	
Raumakustik	147
Aufschalten	101
Aufstellort	3
Auto-Wiederaufnahme	84

B

Bedienoberfläche	
OpenStage 20	13
Benutzerpasswort	115
Benutzerunterstützung	11
Betriebshinweise	2
Briefkasten-Taste	13, 17

C

Call Log	57
CallLog	26
CE-Kennzeichen	2
Context	41
CTI	83

D

Datum und Uhrzeit	142
Datumsformat	145
Direktruffaste	
Anrufweiterleitung	104
Gespräch abweisen	103
Indirekte Übernahme	103
Rückfrage	102
Display-Kontrast	141

E

Einstellungen	27, 141
Entgangene Anrufe	57
Erreichbarkeit	134
Erzwungenes Abmelden	123
Ethernet-Switch verwenden	15

F

Freiprogrammierbare Funktionstaste	18
Freiprogrammierbare Sensortaste	58
Freisprechen	31, 34
Funktionstaste	
freiprogrammierbar	18

G

Gehaltene Verbindung übernehmen	33
Gemeinsam genutzte Leitung	19
Gespräch	
Annehmen	31
Beenden	36
Halten	71
Übergeben	80
Gruppenrufe	37

H

Halteerinnerungston	72
Halten	71
Hauptleitung umleiten	97
Hauptleitung	19
Hotline	42
für Leitungen	100

K

Konferenz	89
Kontext-Menüs	24
Kontrast	141

L

Ländereinstellung	149, 153
Lauthören	35
LED-Anzeigen	
Direktruffasten	18
Funktionstasten	18
Leitungen	
Hot- Warline	100
Leitungsnutzung	19
Leitungsvorschau	110

M

Makeln	45
Menü-Taste	13, 17
Mikrofon	36
Mithören	138
Mobility	119
An- und Abmelden	120, 122
Erzwungenes Abmelden	123
MultiLine	
Anrufe annehmen	95
Aufschalten	101
LED-Anzeigen	20, 104
MultiLine-Telefon	12
Musik für Halten	74

N

Nebenleitung	19
Netzwerkanschlüsse besser nutzen	15
Normalwahl	41
Notruf	117
Notrufnummer	117

O

OpenScope Voice	124
Anonym anrufen	125
Anonyme Anrufe annehmen	130
Anonyme Anrufe zurückweisen	130
Erreichbarkeit	134
Funktionen	124
Funktionswechseltaste	124
Liste für selektive Anrufe	128
Mithören	138
Parallelruf	135
Parken	137
Sammelanschluss	132
Serienruf	134
Verfolgen eines Anrufs	131

P

Parallelruf	135
Parken	137
Phantomleitung	19
Private Leitung	19
Privatsphäre	112
Programmieren Anrufumleitung	49

R

Rückfrage	44
Rückfrage im Zweitgespräch	75
Rückruf	54
Rufeinstellungen	
CTI-Gespräche	147
MultiLine	109
Rufliste	57
Ruflisten	94
Rufton aus	112
Ruftonfolge	148
Ruftonmelodie	148
Ruhemodus	23

S

Schloss-Symbol	30
Sensortasten	
Sofortiger Ruf	65
Serienruf	134
Servicemenü	27
Sicherheit	112, 115
SingleLine-Telefon	12
Sofortwahl	41, 86
Sommerzeit	143
Spracheinstellungen	151
Störungen beheben	161

T

Teilnehmer verbinden	47
Telefon sperren	117
Telefoneinstellungen	141
Telefonpflege	161

U

Uhrzeit einstellen	142
Umleiten	48
Umleitungsinformation	97
Umleitungskette	53

V

Verbinden Teilnehmer	47
Verpasste Anrufe	57

W

Wählplan	86, 117
Wähltastatur	21
Wahlverzögerung	86
Wahlwiederholung	43
MultiLine	97
Während eines Gesprächs	
MultiLine	98
Warmline	42
für Leitungen	100
Wartemelodie	74
Webschnittstelle	156, 163
Wichtige Hinweise	2, 3

Z

Zeitanzeigenformat	144
Zielwahltaaste	85
Zusammenschalten erlauben	47
Zweitanruf	75
ignorieren	76
Zweitgespräch mit Rückfrage	75

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

Copyright © Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
Hofmannstr. 51
80200 München
Deutschland

Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
is a Trademark Licensee of Siemens AG

Sachnummer:
A31003-S2000-U132-9-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten. OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und Servicennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.